



des Militarismus anlangt, dessen Vater Bismarck ist, bei dem Deutschen Kaiserfrieze dem Kaiserlichen Schiffbauvermögensamt übertragen werden, und daß der hierdurch entstehende Rechenaufwand an Verwaltungskosten auf das Reich übernommen wird.

B Berlin, 25. Mai. (Privattelegramm.) Die internationale Ausstellung für Feuerbau und Feuerrettungswesen ist heute Vormittag um 10½ Uhr in Anwesenheit Herrschaftsminister, der Kaiserkunst, und des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen, als Stellvertreter des Kaisers, in feierlicher Weise eröffnet worden. Anwohnd waren nach dem Bericht der „Rat-Ztg.“ u. Z. nach der früheren Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, der Landwirtschaftsminister v. Pobell, der Minister des Innern v. Hammerstein, Adol. v. Menzel, Bundesratshauptmann, viele Herren von der Diplomatie, Staatsministerie u. f. w., u. s. w. Nachdem der Landwirtschaftsminister und der Geschäftsführer der Ausstellung Commerzienrat Jacob Roden gehalten hatten, und der zweite Stellvertretende Vorsteher des geschäftsführenden Ausschusses, Generalstabsoffizier Dr. v. Eder, die Feierlin gebeten, den Besuch zur Eröffnung der Ausstellung zu ertheilen, erklärte Vice-Ober-Feuerwehrmeister von dem Anschluß, im Namen der Kaiserin die Ausstellung für eröffnet. An die offizielle Feier schloß sich ein Rundgang der Herrschaften durch die Ausstellung. Die Kaiserin besuchte den Pavillon der Stadt Wien, beschäftigte eingehend das Modell des „Mitternachts“, das die längsläufige Turenlehrer-Bildungsanstalt ausgestellt hat, und unterhielt sich hier mit dem Vorsteher der Gruppe, Professor Eder, längere Zeit. Bei der Ausstellung der Wiener Gauß-Würfeln ließ sich die Kaiserin die Mitglieder der bayerischen Delegation durch Geheimrat Richter vorstellen. Der Pavillon der privaten Feuerwehrversicherungsgeellschaften wurde sofern einer eingehenden Besichtigung unterzogen und dann betrat die Kaiserin die Parade, welche die Berliner Unfallstationen und Sanitätskompanien aufgebaut haben. Hier unterhielt sie sich freundlich mit der Oberschwester Anna von der III. Unfallstation. Nachdem die Kaiserin noch das Arbeitshaus besichtigt hatte, verließ sie gegen 12 Uhr die Ausstellung.

Die „Weltfeier“ d. h. die Auflösung des Reichsverbands, ist also der lebte Wunsch der „Historisch-Politischen Blätter“ und des officialen Centrumspartei, daß ausdrücklich ist der Austritt Bayerns aus dem Reich „unanhörlich“ und deshalb verbütersich sich die Aussichten der bayerischen „Patrioten“, weil die überwältigende Mehrheit des Bayeropols unter der Führung des Hauses Wittelsbach an die Verbündung Bayerns vom Reich nicht steht. Nichts als die einzige Ohnmacht hält die bayerischen „Patrioten“ ab, die Reichs-„Verfeindung“ zu verhindern; läne es auf die Eröffnung allein an, dann hätten sie die Auflösung des Reichs längst in Angriff genommen. Es ist möglich, solche Betrachter sich in einer Zeit vor Augen zu halten, die geru vom Centrum als von einer unbeküng nationalen Partei sprechen kört.

△ Berlin, 25. Mai. (Telegramm.) Das Reichsmilitärgesetz hat die Revision des Oberleutnants Rängen in Wörthingen verworfen.

— Der Kaiser hat, wie schon gemeldet, gelegentlich seiner Anteilnahme in Mayr den Wehrdienst und Amt des Trappistenfleißers zu Delenburg, Strud, ein fast halbstündiges Abendessen mit allen Zeugen ertheilt. Diese Verhöhnung wird jetzt in verschiedenen Blättern damit in Verbindung gebracht, daß Herr Strud zum Bischof von Mayr ausersehen sei. Die Erinnerung soll anzeigen, da ihm von Rom aus nichts im Wege steht, nahe bevorstehen.

○ Kiel, 25. Mai. (Telegramm.) Wie die „Kielser Zeitung“ weißt, ist das erste Universitätsschiff nach dem neuen Typ „H“ bei der Germaniawerft in Befahrung gegeben worden.

○ Greifswald, 25. Mai. (Telegramm.) Bei der Reichstagsg-Erfahrahl im Wahlkreis Greifswald-Gremmen sind noch amtlcher Ermittelung 15.399 Stimmen abgegeben worden. v. Behr (conf.) erhielt 7419 Stimmen, Gotheim (fr. Herz.) 6142 und Knappe (soc.-dem.) 1528 Stimmen; gesplittet waren 19 Stimmen. Somit ist Stichwahl zwischen v. Behr und Gotheim erforderlich.

○ Von der russischen Grenze. Aus Kaitsewitz wird der „Soleil. Ztg.“ geschrieben: „In jenen den dieszeitigen und den russischen Grenzgebieten haben in den letzten Tagen mündliche Verhandlungen stattgefunden, um die neu eingeführten Abänderungen im Passverleih herabzumindern. Dabei ist verhakt der eine kleine Vorbehalt erreicht worden, daß der jüdischen Inhaber von Halbpässen an den Uebergängen bei Nowogrode (Witkow) und bei Sosnowicze (für Katowitz) noch bis zum 12. Juni v. J. ungehindert passieren können.“

\* Bielefeld, 24. Mai. Die Westfälische Kant., die Rabenberger Spannerei und die mechanische Werkst. deren Rabenberger und Vorstand Handelsminister Müller vor, veranlaßten für diese ein Abstimmabstimm. Dritter Sontorsie setzte den Winzer, welcher dachte.

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)



Ich theile Ihnen mit, dass ich mich mit dem praktischen Wert und der Brauchbarkeit Ihres Shannon-Systems, welches ich schon viele Jahre im Gebrauch habe, vollständig zufrieden erkläre.

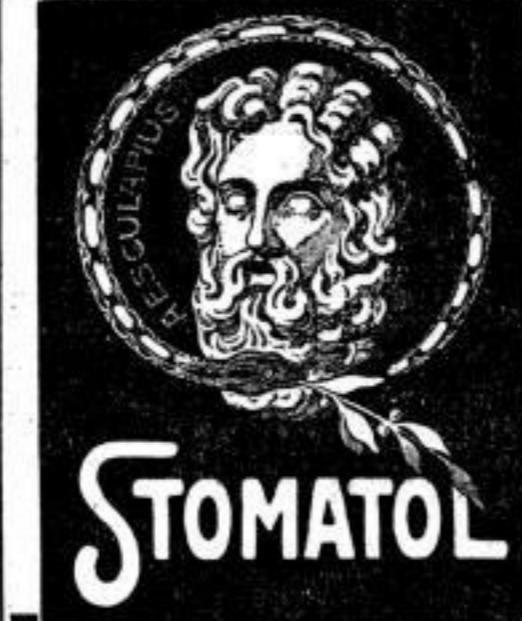
Karl Krause, Leipzig.  
Maschinenfabrik und Eisengießerei,  
40 Apparate im Gebrauch.

Der „Original-Shannon-Register“ in Buchform“ vom Erfinder Zeiss darf nicht mit anderen Fabrikaten verwechselt werden.  
SHANNON-REGISTRATOR-CO. Aug. Zeiss & Co.  
Berlin W., Leipzigerstrasse 126.  
Cöln, Dresden, Wien, Zürich, Mailand, Paris.  
Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.  
Authentische illustrierte Kataloge gratis und franco.  
Zu haben in allen besseren Schreibwarenhändlern.

## Häßliche Hände,

welche durch die Wirkung oder häßliche Arbeiteln rot und aufgerötet sind, werden schon nach kurzer Zeit weiß und ganz durch häßliche Wirkungen mit Rau-Schleife. Die wohltätige Wirkung, welche die besonders nach patentierten Verfahren aus Guinard hergestellte Rau-Schleife auf die Haut ausübt, ist wissenschaftlich nachgewiesen und wird schon nach kurzer Zeit wieder schwarz. Preis pro Stück, mehrere Monate ausreichend, 50 Pfennig. Rau-Schleife in allen besseren Drogerien, Apotheken, sowie Apotheken.

**J.G. Irmler**  
Hoflieferant.  
— Gegründet 1818 — | Goldenes Stahlmodell.  
Filigran- u. Platin-Fabrik. Leipzig, Turnerstrasse 4.



Stomatol übertrifft laut chem.-bakteriol. Untersuchungen u. zahnärztl. Gutachten alle bekannten Mundwässer.  
**STOMATOL** G. m. b. H. HAMBURG, Catharinenstrasse 15.  
**Hoflieferant S.M. des Königs von Schweden und Norwegen.**

Vorsteher Lemp & Siecke, Leipzig, Fischhofstr. 9, Telefon 5818.  
Erläutert in Drogen- u. Parfümeriegeschäften und Apotheken.

**KURZ und BÜNDIG.** Heimat-Blätterblatt.  
Unterhaltend und belehrend.  
Für jede Familie geeignet. Versteigert.  
Monatlich, jederzeit beglückt, schließt 20.000 € Nebenkosten  
einer (b. Oberbaubauamt), ohne weitere Zahlung. Einzelnummer 20.-, Jahresabo: Bruno Beheim-Schwarzbach, Berlin, Mittelstr. 38. Vertreter allsorts gesucht.

Tarmstadt. Den Torschlüßen werden in diesem Jahr keine öffnen flingen. So viel wie dieser wird wohl keines von ihnen und vor ihrer „Ausstellung der Torschlüsse 1901“ geben werden. Konzentrisch in den Sommerfesten in den Schweizer und Tiroler Alpen. Es ist ja angemessen beginnen, die „meistreiche aller Ausstellungen“ auf der Südseite mitzunehmen, um die es sich an den heissen Nächten versteckt. Und wo sieben Nächte in ihrer eigenen, modernen Sprache zu uns reden, von der wir ihnen so viel gelernt und so wenig gelernt haben, so wird man wohl nicht vorbereiten wollen. Es ist in der That eine eigenartige Kunstprofe, die hier geschaffen wird, und ob man sie tolligen Ideen sehr nicht sieht noch in diesen Jahren einer der Hauptwerke der zeitweise und sommerlichsten Welt abgeben. Einzelheiten haben sich die Torschlüsse gerichtet, die eindrucksvollste Ausstellungszweck zu empfangen, wie sich für eine Freudenfeste arbeiten.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

## Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedensstrasse.

**BERLIN. Modernes Weltotel**

**Grand Hôtel de Rome**

26 Türen des Hauses 29  
Vollständig umgebaut und neu eingerichtet,  
Adolph Mühlung, Hof. S. M. G. Kaiser u. Königs

Neu eröffnet.

**Frankfurt a. Main**

am Hauptbahnhof.

**Hôtel Bristol**

Zimmer von M. 4.— an mit Frühstück.  
Electric. Licht, Lift, Marmorstreppe.

**Patente**  
aller Kinder besorgt schnell  
M. Springer & Co. Leipzig Neumarkt 22

Inhaber:  
Patentiarzt  
Sproot.

Die schnellste, leichteste und sicherste Beweisung für Fahrer und Motorfahrer ist und bleibt der

**Continental-Pneumatic.**

Für jeden einzelnen Reifen wird von der Fabrik Garantie gegeben.

Der Verbrauch in Haarfärbem

erstreckt sich vorzüglich auf das vollkommen unschädliche Haarfärbemittel „Aureol“. J. F. Schwarzkopf Söhne, Kgl. Hof, Berlin, Markgrafenstr. 29. (Vertraglich in allen besseren Parfümerie- und Coiffeurgeschäften.)

**Seidenstoffe, Samt, Velours**  
für Kleider und Blumensträuse wie höchst  
Elfenbein — Eine reizende Mutter —  
von Elfenbein —

**Photographische Apparate**

und Samml. Schleife in reicher Ausführung und  
allen Verzierungen.

Wirkliche praktische Neuerungen rütteln am Papier.  
Streifen fädelbar, durchaus unbeschädigte Rauten-  
erziehung bei Anwendung von Apparaten,  
Objektiven etc.

Reiseleiter fotografischer Unterricht in allen photo-  
graphischen Lehranstalten.

Photographen haben unentbehrlich zur Verfügung.

Entwicklern von Filmen und Motiven.

Hoh & Hahne, Kriegsstraße 6,

Specialhaus für Photographiebedarf.

**Caligraph und Densmore**  
Die ersten Schreibmaschinen der Welt  
United Typewriter & Supplies Co.  
Leipzig — Grimmaischer Steinweg 20



## Dürkopp's Diana-, Panther-, Premier-Räder

und Fahrzeuge allerlei Kategorien.

**Fahrradklarner, Eisenstraße 12/14,**  
Eines Specialgeschäft am Platz. Lieferant sämtlicher Fahrzeuge.

Ein zuverlässiger Reisebegleiter  
ist der Tourenräder der  
Excelsior Pneumatic.

## Mariani-Wein

Preis per Flasche 5 Mark,  
früher Mark 5,50.

Käuflich in Apotheken, Drogerien

und bei der

**Mariani-Wein-Gesellschaft**

für Deutschland, G. m. b. H.

Berlin, Charlottenstrasse 56.

Die neue populär-wissenschaftliche Broschüre  
über Mariani-Wein von Dr. med. Merzbach  
Berlin mit zahlreichen Urteilen deutscher Aerzte  
wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

## Nenes Theater.

Sonntag, den 26. Mai 1901.

Aufführung 7 Uhr.

(130. Monatsende-Bewilligung, 3. Serie, neig.)

Raien.

Wahltägliche Zugabe in 1 Act. Dichtung von Heinrich Falckau.

Werk von Eugen d'Albert.

Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direction: Kapellmeister Engel.

Personen:

Herr Ulrich.	Herr Weiß.
Herr Weiß.	Herr Schäp.
Herr Schäp.	Herr Graaf.
Herr Graaf.	Herr Ulrich.
Herr Ulrich.	Herr Gorchat.
Herr Gorchat.	Herr Schäpke.
Herr Schäpke.	Wiederholungsspieler.
Wiederholungsspieler.	Zeige & 50 % an der Kasse und bei den Zöglingen.

Zeige & 50 % an der Kasse und bei den Zöglingen.

Raum, den 1. Act und der 2. Act haben längere

Basten statt.

Mit englischen

Kostüm bekleidet: Herr Stoss.

Einzel-Preise.

Einfach 1/2 Uhr. Aufzug 1/2 Uhr. Kasse 10 Uhr.

Montag, den 27. Mai 1901.

Aufführung 7 Uhr.

(140. Monatsende-Bewilligung, 4. Serie, brau.)

Der Wasserträger.

Regie in 3 Akten nach dem französischen des Bouilly.

Werk von Bouilly.

Direction: Kapellmeister Hoff.

Personen:

Herr Kramm, Präsident des Parlements zu	Herr Weiß.
Paris.	Herr Ulrich.
Georgie, seine Tochter.	Herr Graaf.
Sophie, Dragones-Umfrage.	Herr Schäp.
Sophie, erster Ehem. des Thibaut.	Herr Ulrich & Gaff.
Thibaut, junger Freund.	Herr Schäp.
Thibaut, eine arme Büaurin.	Herr Graaf.
Ein Drayder.	Herr Weiß.
Ein Drayder-Dame.	Herr Schäp.
Ein Drayder.	Herr Weiß.

Zeige & 50 % an der Kasse und bei den Zöglingen.

Raum, den 1. Act und der 2. Act haben längere

Basten statt.

Mit englischen

Kostüm bekleidet: Herr Stoss.

Einfach 1/2 Uhr. Aufzug 1/2 Uhr. Kasse gegen 1/10 Uhr.

Büttel-Berlauf für den laufenden Tag und der Tagess-Kasse von 1/11 bis 3 Uhr, Verweislauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. Über Büttel, wechselt vor Eröffnung des Tagess-Kasse befindet oder im Vorlauf entnommen wird, sofern 20.— bis 40.— Büttel.

Garderobe-Bauschmiede-Büttel, 26 Büttel enthalten, & 4 Mark an der Tagess-Kasse.



**Julius Feurich**

Königl. Sächs. und Kaiserl. Oesterr. u.  
Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrik

**Leipzig**  
Colonnadenstr. 30.

**Feurich Flügel**  
**Feurich Pianinos**

**Leipzig 1897 allerhöchste Auszeichnung**  
„für technisch und künstlerisch vollendete Flügel und Pianinos“

**Gegründet 1851.**  
**Fabrikat ersten Ranges.**  
**Vielach prämiert.**

**Kgl. Sächs. Staats-Medaille.**



Hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich von den Erzeugnissen meines Besitztums Stockmannshof und zwar

**Stockmannshöfer Pommeranzen No. 0 und 00**  
**Stockmannshöfer Kummel No. 0 und 00**

am 1. Juli a. e. eine General-Niederlage bei der Firma

**F. W. BORCHARDT**

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs  
**BERLIN W.**

errichte.

Mai 1901.

**Graf Medem**  
STOCKMANNSHOF (Livland), Russland.



**Gosenbrauerei**



**Rittergut Döllnitz - Saalkreis.**

Wir machen hierdurch bekannt, daß nachstehende Herren  
**Gastwirthe**

in Leipzig und Umgegend die Goje direct von uns beziehen:  
**F. Buchholz**, Restaurant und Gosenstube, Leipzig, Dorotheenplatz 1.  
**E. Böbber**, Restaurant „Drei Linden“, L.-Lindenau.  
**C. Cajeri**, Restaurant „Ohne Bedenken“, L.-Gohlis.  
**A. Fahlbusch**, Restaurant „Goldene Säge“, Leipzig, Dresdner Straße.  
**C. Faust**, Restaurant „Thalia“, Leipzig, Elsterstraße.  
**R. Feudel**, Gasthof „Zum blauen Hecht“, Leipzig, Nicolaistraße 43.  
**B. Fröhlich**, Hoffmann's Hotel garni, Leipzig, Wintergartenstraße.  
**Wilhelm Hamel**, Gasthof „Zum Auer“, Möckern.  
**Hähle's Gosenstube** (Inhaberin Frau verm. A. Michaelis), Leipzig, Tuchhalle.  
**F. Heyne**, Restaurant „Gosenstöckchen“, L.-Plagwitz.  
**August Horn**, Restaurant „Thüringer Hof“, L.-Neukötzfeld.  
**E. Julius**, Gasthof „Zum goldenen Helm“, L.-Eutritsch.  
**E. Jung**, Gasthof „Zur Stadt Leipzig“, L.-Rennitz, Gemeindestraße.  
**J. Jurisch**, Restaurant „Gosenstöckchen“, L.-Eutritsch.  
**R. Keil**, „Zu den zwei Sternen“, Leipzig, Klosterstraße 7.  
**O. Kirchhoff**, Gasthof Paunsdorf.  
**O. Möbius**, Gosenstube „Drei Lilien“, Leipzig, Rennsdorfer Steinweg.  
**G. Moosdorf**, Restaurant und Gosenstube, Leipzig, Turnerstraße 5.  
**G. Pfotenauer**, „Gosenstöckchen“, L.-Eutritsch.  
**O. Reinhardt**, Restaurant „Oberschänke“, L.-Gohlis.  
**Franz B. Stehfest**, Restaurant, Leipzig, Albertstraße 40.  
**Gust. Winkler**, Gosenstube und Handlung, Leipzig, Emilienstraße 48.  
**O. Zscherneck**, A. Rau's Gosenstube, Leipzig, Neumarkt 3.

**Goje-Handlungen:**

**A. Bühligen**, Leipzig, Promenadenstraße.  
**C. G. Canitz**, L.-Lindenau, Harzstraße.  
**Herm. Glütt**, L.-Gohlis, Neuere Hallese Straße.  
**L. Kirchhöfer**, L.-Rennitz, Heinrichstraße.  
**H. Lauer**, Leipzig, Auguststraße.  
**Obst & Wolf**, Leipzig, Sebastian Bach-Straße.  
**Fr. Rödger**, L.-Connwitz.  
**Leopold Sander**, L.-Gohlis, Blumenstraße.

Rittergut Döllnitz i. Saalkreis, Mai 1901.

**W. Goedecke & Co.**

**E. Bachmann & Reiter,**

Lutherstrasse 6. **Maschinen-Fabrik**, Leipzig-Rennitz, Fernspr. 205.  
Kesselschmiede und Dampfhammerbetrieb

**Dampfkessel** verschiedene Systeme,  
Behälter für alle Arten von Flüssigkeiten.  
Apparate für chemische Fabriken, Färberien,  
Brauereien, Zuckerfabriken etc. etc.




**Carl Kästner,**

Actien-Gesellschaft,  
**Leipzig,**

Lieferant der Reichshauptbank  
in Berlin, sowie deren Stellen  
im Reiche, der Kaiserl. Post  
und vieler anderer Staats- und  
städtischer Behörden etc.

Specialfabrik  
für  
**Cassaschränke**,  
complete  
**Stahlkammern**,  
**Safes-Anlagen**,  
**Safes-Schränke**

aller Größen, in modernster Construction, aussen glatt  
und fugenlos, ohne Säulen.

**Max Jahn,**

Lengisch b. L.,

Eisengießerei u. Ofenfabrik  
entwickelt sich zur Herstellung und Lieferung von Eisenbeschichteten

**Küchenherden**

für Restaurants, Hotels und Private  
in bester u. solidest. Ausführung bei deutbar günstigstem  
Heizeffekt ohne jede Nothmehrungen etc. G. M. Sch.

Schmiedeeiserne Kessels  
Fertigerungen für Schlösser u.  
Wärmeschränke in jeder  
Größe. Ferme  
**Heizöfen**  
in Eisen und Stahl für kleinste und  
größte Räume.  
Vorprobe und Preise gen  
zu Diensten.  
Werde Sieher zur Beleistung bei  
Herrn Georg Brunner,  
Leipzig, Gerberstr. 56.)

**Wasserrohr- und Cornwall-Kessel**

maschinell gearbeitet und versteift,  
Eisenconstructionen, Blech- und Schweissarbeiten,  
**Schmal- und Normal-Spur-Bahnen** etc.,  
compl. Einrichtung von Kalksandsteinfabriken.  
Eisenwerk Willich, A.-G., Hoerde bei Dortmund.

**Heinrich Lanz, Mainheim.**

Weltausstellung Paris 1900  
Vizepräsident des Preisgerichts Classe 19  
(Dampfmaschinen, Lokomotiven, Kessel)  
daher ausser Wettbewerb.



**Lokomobilen**

von 4—300  
Pferdekräften.

Über 10 000 Stück verkauft,  
Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!  
Filiale in Leipzig, Löhrstrasse 11. Telefon-Nr. 6363.



Nur eigene, solide Fabrikate.  
Alle Arten Koffer, Taschen, Schul- und  
Reiseartikel, div. Lederwaren angeboten  
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
Taschenbauer Karl Blaich, Wiedmühlen-  
str. 16, strasse 33  
Koffer-, Taschen- u. Lederwarenfabrik  
und Reparatur-Werkstatt.  
Extraarbeiten sauber.  
Preislisten gratis und franco.

**J. G. Rätze**

Leinen-Waaren und Wäsche-Ausstattung  
Leipzig, Hainstrasse 10

hält sein reich sortiertes Lager angelegerlich empfohlen.  
**Eigene Weberei in Cunewalde**,

rechts, Oberlausitz.

Hierzu sieben Verlagen.

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 265, Sonntag, 26. Mai 1901.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Das 18. Stift des dichtesten Reichs-Selbst-Stellten ist seit und eingezogen und wird bis zur 21. Juni dieses Jahres auf dem Rathaus zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:

Nr. 2761. Erteilung über die privaten Verleihungsunternehmungen. Sonn. 12. Mai 1901.

Nr. 2762. Bekanntmachung, betreffend die Gültigkeit der Rechtsbeziehungen zur Ausübung des Geleis vom 31. März 1872. Sonn. 14. Mai 1901.

Leipzig, den 24. Mai 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Dittrich. Kell.

Das Polizeiamt findet sich veranlasst, die nachstehende Bekanntmachung zu Bekannterung zu bringen.

Leipzig, am 25. Mai 1901.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Breitwieder.

### Bekanntmachung.

Um Wohlstand an die Bekanntmachung des Polizeiamts vom 5. dieses Monats will kündigen das Rathaus nach den Mietnachrichten frei laufender Straße auf den lediglich für Radfahrer angelegten und als solche bezeichneten Wege verboten.

Rundbeschreibungen werden mit Gehstrasse bis zu 60 A oder mit Gehstrasse bis zu 14 Zägen geahndet werden.

Leipzig, den 25. Mai 1901.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Dittrich. Breitwieder.

### Bekanntmachung.

Wegen Regung von Schlagobdelen wird die Königsstraße zu Leipzig-Mittehöhe, zwischen der Albert- und Clemensstraße, und die Antoniusstraße ebenbürtig, zwischen der Königs- und Sicherheitsstraße, vom 29. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 25. Mai 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 1901. Dr. Dittrich. Kirschner.

### Bekanntmachung.

Wegen Regung von Schlagobdelen wird die Königsstraße zu Leipzig-Mittehöhe, zwischen der Albert- und Clemensstraße, und die Antoniusstraße ebenbürtig, zwischen der Königs- und Sicherheitsstraße, vom 29. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 25. Mai 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 1901. Dr. Dittrich. Kirschner.

### Bekanntmachung.

Wegen Regung von Schlagobdelen wird die Königsstraße zu Leipzig-Mittehöhe, zwischen der Albert- und Clemensstraße, und die Antoniusstraße ebenbürtig, zwischen der Königs- und Sicherheitsstraße, vom 29. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 25. Mai 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 1901. Dr. Dittrich. Kirschner.

### Bekanntmachung.

Wegen Regung von Schlagobdelen wird die Königsstraße zu Leipzig-Mittehöhe, zwischen der Albert- und Clemensstraße, und die Antoniusstraße ebenbürtig, zwischen der Königs- und Sicherheitsstraße, vom 29. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 25. Mai 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 1901. Dr. Dittrich. Kirschner.

### Bekanntmachung.

Den Verlust ihrer Arbeitsbücher haben angezeigt: die Lehrerin Emilie Otto, geb. 21. 4. 88 in Leipzig (Leipzig 827/87); Ernst Keitel, geb. 25. 3. 81 in Leipzig bei Altenburg (Altenburg 1890); Emilie Arthur Paul Richard Krausfeld, geb. 24. 11. 81 in Würzburg (Diss. Würzburg 1890); Otto Paul Wenzel, geb. 2. 1. 89 in Thüringen (Leipzig 1476/90); Carl Hugo Weißer, geb. 29. 1. 84 in Gotha (Leipzig 203/86), und Günther Engelbert Bräuer, geb. 3. 8. 82 in Straußfurt (Erftstadt 1890); die Arbeitnehmerin Friederich Emilie Jädel, geb. 7. 5. 84 in Thüringen (Leipzig 1027/98), und Paul Alfred Bauer, geb. 27. 6. 82 in Georgenthal (Groß-Schulzendorf 1890); die Arbeitnehmerin Anna Maria Pauline Böhme, geb. 6. 8. 81 in Naumburg (S. S.) (Leipzig 1890); Elsa Olga Stolzenau, geb. 25. 12. 81 in Magdeburg (Leipzig 484/88); Marie Auguste Hilde Schirmer, geb. 15. 6. 82 in Berlin (Berlin 1898); Emilie Auguste Hilde Schirmer, geb. 30. 1. 84 in Leipzig (Diss. 255/1901); Anna Sophie Schmid, geb. 11. 12. 82 in Leipzig (Leipzig 494/97), und Anna Sophie Schmid, geb. 12. 9. 83 in Gießen (Leipzig 548/98); die Arbeitnehmerin Anna Sophie Müller, geb. 25. 11. 82 in Erfurt (Leipzig 1897), und August Robert Müller, geb. 17. 2. 82 in Spanien (Burgen 1896); der Arbeitnehmer Michael Alfred Wagner, geb. 4. 4. 82 in Niedersachsen (Diss. 1897); der Lehrer Heinrich Wilhelm Bleher, geb. 28. 12. 82 in Bielefeld (Bielefeld 1897); der Schreiberin Johanna Büttgen, geb. 10. 3. 81 in Leipzig (Diss. 1895); der Lehrer Hermann Carl Eduard Malinowski, geb. 4. 1. 83 in Leipzig (Leipzig 2024/97); der Schreiber Johannes Paul Bleher, geb. 24. 6. 81 in Leipzig (Leipzig 571/98); der Schreiberin Gustav Bernhard Hindrich, geb. 7. 6. 82 in Dresden (Leipzig 4615/97); der Schreiberlehrer Heinrich Otto Bleß, geb. 2. 6. 86 in Cottbus (Leipzig 2311/1900), und der Arbeitnehmerin Otto Weg Schubert, geb. 10. 1. 84 in Leipzig (Leipzig 1449/98).

Wer eines dieser Arbeitsbücher auffindet, wird ersucht, es beim Rath 10. II. Obergericht, Zimmer 45 abzugeben.

Leipzig, am 25. Mai 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Kremer.

G. B. Dr. Schmid. Böhlk.

## Feuilleton.

### Eine Pfingstpredigt beim Heiligen Geiste.

Eine Pfingstgeschichte von L. W. Schäfer.

Kremer verleiht.

Pfingsten stand vor der Thür. Schon stiegen die Männer von den Bergen zu Thal in die Wohnungen der Menschen, und die Menschen trafen ihrerseits bereits allerhand Zürcherungen, bezogen zu den Heimstätten der Männer zu pflegen. Als die Kommissionen des jungen Theologenbundes Konstantin ihn bei der Abtheilungsteile des Beginn der Heiligen Predigt fragten, wohin er sich während der Heiligen "vertreu'm" werde, antwortete dieser mit dem ernsthaften Gesicht von der Welt, daß er bisweilen geraden Wege zum heiligen Geist zu reisen, ja mehr noch, dem heiligen Geist in Perlen seine erste, seit Monaten mit Fleiß und Schwere ausgearbeitete Handarbeitspredigt zu halten beabsichtige. Einige Freunde baten ihre Begleitung an, wünschen ebenfalls die Bekanntmachung des heiligen Geistes zu machen, mit ihm die Jungenspredigt Konstantin's zu teilen. Dieser lehnt entschieden ab, erklärt, daß er die Reihen seiner unbekannten Freunde nicht durch befreundete Spötter zu berührtem Lust habe, und hält sich allen weiteren Fragen gegenüber in geheimnisvolles Schweigen. Am Pfingstsonnabend steht er fern Rängel, vergibt nicht, wie von der Schwestern ihm eigenhändig gekleidet blütenweiße Blüschlein, die er sorglich in die Reinschrift der bereits für fest und festig memorierte Predigt setzt, ergrüßt seine Freigänger und wendet in freudigerer Gottestrühe zum Thore hinaus. Bald liegt das freundliche Universitätslädchen zu seinen Füßen. Ein fröhlicher Wald empfängt ihn, dessen gefeierte Sänger ihn jubilierend begrüßen. Sunfröhliche Salter plaudern vor ihm her, zeigen sich geschockt, ihn zu seinem Sohn zu gestalten. Doch mehrfünfiger, erfreulicher Wandersong hat er es erreicht. Wohnung und Kirchlein des "heiligen Geistes" zeigen sich frisch und umhüllt seinen Bildern. Wenn es noch nötig sein sollte, bemerkte wir, daß der "heilige Geist", dem unter Stuben zuschrückt, ein ehrwürdiger Landpatent Konstantin's Geist war, den seine Freunde, zu denen auch der Vater Konstantin's gehörte, scherhaftweise den "heiligen Geist" zu nennen pflegten. Konstantin hatte das Pfarrhaus, in dem Vater Geist residirte, seit seinen Kindesjahren nicht mehr betreten. Jetzt hatte ihm der Mensch seines Vaters genügt, die Gottesfamilie des "heiligen Geistes" als den Herrn des betreffenden Pfarrhauses und der Pfade bei uns landen würden, und Papa — Sie müssen wiederfinden — und hier —

Nicht wohl! Es ist ein gar lieber Windell. Ueberzeugt Respekt, Herr Candidat, Sie befinden sich auf dem gewöhnlichen Boden der Märchen-Kronen — so hat Vater nämlich diesen Weg geknüpft, weil ich auf ihm gehe, so oft ich nur kann. — Was sagen Sie zu diesen Blumen?

„Sie sprechen mir — ein Pfingstgedicht!“

Und ein Willkommenzug obendrein für unseren Gast, predigte — da, nehmen Sie!

„Wirklich für mich bestimmt?“ fragte Konstantin.

„Gott liebt Ingenuen! Ich dachte an Sie, als ich den Steckpflocke, dahe, dahe, die Sie doch wohl um Ihre Zeit und auf diesem

Weg führte — Sie haben Ihre Blumen!“

„Was sagen Sie zu diesen Blumen?“

„Sie sind sehr schön!“

„Und ein Willkommenzug obendrein für unseren Gast, predigte — da, nehmen Sie!“

„Wirklich für mich bestimmt?“ fragte Konstantin.

„Gott liebt Ingenuen! Ich dachte an Sie, als ich den Steck-

pflocke, dahe, dahe, die Sie doch wohl um Ihre Zeit und auf diesem

Weg führte — Sie haben Ihre Blumen!“

„Was sagen Sie zu diesen Blumen?“

„Sie sind sehr schön!“

Und ein Willkommenzug obendrein für unseren Gast, predigte — da, nehmen Sie!

„Wirklich für mich bestimmt?“ fragte Konstantin.

„Gott liebt Ingenuen! Ich dachte an Sie, als ich den Steck-

pflocke, dahe, dahe, die Sie doch wohl um Ihre Zeit und auf diesem

Weg führte — Sie haben Ihre Blumen!“

„Was sagen Sie zu diesen Blumen?“

„Sie sind sehr schön!“

Und ein Willkommenzug obendrein für unseren Gast, predigte — da, nehmen Sie!

„Wirklich für mich bestimmt?“ fragte Konstantin.

„Gott liebt Ingenuen! Ich dachte an Sie, als ich den Steck-

pflocke, dahe, dahe, die Sie doch wohl um Ihre Zeit und auf diesem

Weg führte — Sie haben Ihre Blumen!“

„Was sagen Sie zu diesen Blumen?“

„Sie sind sehr schön!“

Und ein Willkommenzug obendrein für unseren Gast, predigte — da, nehmen Sie!

„Wirklich für mich bestimmt?“ fragte Konstantin.

„Gott liebt Ingenuen! Ich dachte an Sie, als ich den Steck-

pflocke, dahe, dahe, die Sie doch wohl um Ihre Zeit und auf diesem

Weg führte — Sie haben Ihre Blumen!“

„Was sagen Sie zu diesen Blumen?“

„Sie sind sehr schön!“

Und ein Willkommenzug obendrein für unseren Gast, predigte — da, nehmen Sie!

„Wirklich für mich bestimmt?“ fragte Konstantin.

„Gott liebt Ingenuen! Ich dachte an Sie, als ich den Steck-

pflocke, dahe, dahe, die Sie doch wohl um Ihre Zeit und auf diesem

Weg führte — Sie haben Ihre Blumen!“

„Was sagen Sie zu diesen Blumen?“

„Sie sind sehr schön!“

Und ein Willkommenzug obendrein für unseren Gast, predigte — da, nehmen Sie!

„Wirklich für mich bestimmt?“ fragte Konstantin.

„Gott liebt Ingenuen! Ich dachte an Sie, als ich den Steck-

pflocke, dahe, dahe, die Sie doch wohl um Ihre Zeit und auf diesem

Weg führte — Sie haben Ihre Blumen!“

„Was sagen Sie zu diesen Blumen?“

„Sie sind sehr schön!“

Und ein Willkommenzug obendrein für unseren Gast, predigte — da, nehmen Sie!

„Wirklich für mich bestimmt?“ fragte Konstantin.

„Gott liebt Ingenuen! Ich dachte an Sie, als ich den Steck-

pflocke, dahe, dahe, die Sie doch wohl um Ihre Zeit und auf diesem

Weg führte — Sie haben Ihre Blumen!“

„Was sagen Sie zu diesen Blumen?“

„Sie sind sehr schön!“

Und ein Willkommenzug obendrein für unseren Gast, predigte — da, nehmen Sie!

„Wirklich für mich bestimmt?“ fragte Konstantin.

„Gott liebt Ingenuen! Ich dachte an Sie, als ich den Steck-

pflocke, dahe, dahe, die Sie doch wohl um Ihre Zeit und auf diesem

Weg führte — Sie haben Ihre Blumen!“

„Was sagen Sie zu diesen Blumen?“

„Sie sind sehr schön!“

Und ein Willkommenzug obendrein für unseren Gast, predigte — da, nehmen Sie!

„Wirklich für mich bestimmt?“ fragte Konstantin.

„Gott liebt Ingenuen! Ich dachte an Sie, als ich den Steck-</





## Hervorragende Neuheiten

in Seidenbändern

Spitzen

**Spitzenkragen**

Spitzengalons und

Spitzenstoffen

in anerkannt grösster Auswahl  
am Platze.

**E. Hoffmann**  
Markt 9.

Vortheilhafteste Bezugsquelle  
für Ateliers feiner Damenschneiderie.



## Um zu controliren,

welche Zeitung von meiste gebräuchlich  
am meisten geladen wird, soll dieses Interat bis  
heute einfallen von

10. Juni d. J.

### Damen- u. Herren-Kleiderstoffen,

sowie sämtlichen Manufacturwaren

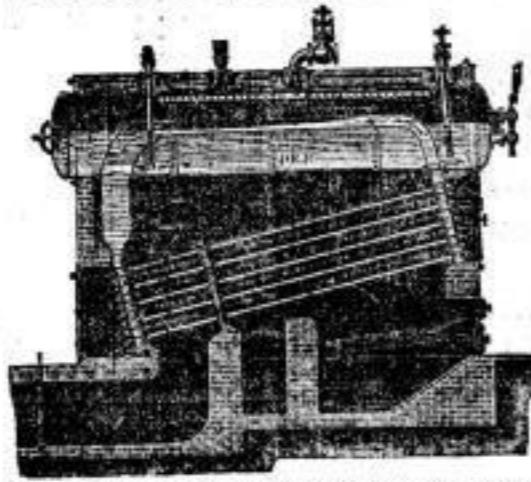
in seinem Geschäft als Baugeld angenommen werden, und zwar vergüte ich jedem Haber dieser Annonce:  
Bei einem Einkauf von 3 Ml. vergüte 25 Pf.  
Bei einem Einkauf von 3,25-10 Ml. vergüte 50 Pf.  
Bei einem Einkauf von 10,50-25 Ml. vergüte 1 Mark  
trotz meiner bekannt billigen Preise.

**Paul Loewenberg**, Hainstraße 19, 1 Treppe,

Specialgeschäft für Gelegenheitskäufe.

### Büttner's Patent-Schnellumlaufkessel.

Grösste Wasserrohrkesselfabrik  
Deutschlands.



Einzigster Schnellumlaufkessel mit oder ohne Dampfüberhitzer,  
lieferd pro kg Kohle 8% bis 9 kg absolut trockener oder überhitzter Dampf von 10 Atmosphären Spannung.  
Kessel von 80, 120, 160 und 200 qm Heizfläche sind stets vorrätig oder in Arbeit.

### Rheinische Röhrendampfkessel-Fabrik

**A. Büttner & Co., G. m. b. H., Uerdingen a. Rh.**  
Grösste Wasserrohrkesselfabrik Deutschlands.

## Mattoni's Giesshübler

natürlicher alkalischer Sauerbrunn,

das vorzüglichste Erfrischungsgetränk und Tafelwasser, bestgeeignet zur  
Mischung mit Wein, alterprobt u. kräftlich empfohlen bei Krankheiten der Atemungs- u. Verdauungs-  
organe, Katarrhen etc. und sehr bewährt bei drohenden Epidemiegefahren, ist in allen  
Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien, sowie in besten Hotels, Cafés und  
Restaurants erhältlich.

### Hauptniederlagen in Leipzig:

**C. G. Loessner & Sohn,**  
Löwen-Apotheke, Grammaische Strasse 22.

Preise der 1/2 Bordeaux-Flaschen: Einzel: 10 Flaschen: 20 Flaschen:

80 Pf. 4,- 8,-

85 - 5,- 6,-

Giesshübler Brunnen-Versendung: Heinrich Mattoni,  
k. u. k. österreichischer Hof- und Kammerlieferant und k. bayerischer Hoflieferant,  
in Giesshübler Sauerbrunn bei Karlsbad.

**Samuel Ritter,**  
Neumarkt 29.

Mitglied des Internationalen  
Möbeltransport-Verbundes.

Alleiniger Vertreter für Leipzig und  
Umgegend.

**Hermann  
Reinhardt**

Leipzig-R. Rathausstr. 52.

Telefon 219.

Zurzeit generell über eine grössere  
Anzahl auswärtiger Wagen und empfehlens-  
werte zu Rücksänderten, und zwar:

4 Wagen nach Dresden.
1 " " Berlin.
1 " " Stuttgart.
1 " " Magdeburg.
1 " " Berlin.
1 " " Hannover.
1 " " Bremen.
1 " " Chemnitz.
1 " " Köln a. Rh.
1 " " Dresden.
2 " " Berlin.
1 " " Görlitz.
1 " " Teplitz, Böhmen.
1 " " Genthin.



Großer Poten

**Linoleum**

wird meistens, sowie ganze Rollen zu billigem Preise verkauft im

Partie-Linoleum-Geschäft

**R. Grismeyer.**

Nur Naschmarkt 3.

oder Zeughaus.

# Haupt-Möbel-Magazin Paul Michaud,

Hainstrasse 1 — Am Markt.

Telephon 833.

Wegen Umbau und Vergrößerung meiner  
Lagerräume verkaufe bis Ende Mai sämmtliche älteren Lagerbestände mit

**10—15 % Ermäßigung.**

**Polstermöbel,**  
worunter Garnituren, Taschendivans,  
mit 25—33 1/3 %.



Paris 1900: Grand Prix.

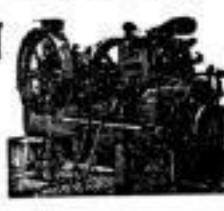
**R. WOLF**

MAGDEBURG.  
BUCKAU.

Brennstoff erzeugende  
**LOCOMOBILEN**



mit ausziehbaren Röhrenkessel  
von 4—300 Pferdekraft,  
dauerhafte und zuverlässige  
Betriebsmaschinen  
für Industrie und  
Landwirtschaft.



Ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen besser Systeme.

Höchste Auszeichnungen 1900: Dresden, Reval, Wien, Paris, Pekow.

REIN MALZ UND HOPFEN.



## Riebeck-Biere

sind *rein und gut.*

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung:

### Berger's Theerseife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

### Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflecken, Krätze, Grind und paroxysmale Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Pesthosen, Schwindsucht, Kopf- und Bartschuppen.

Berger's Theerseife enthält 40 Percent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

### Berger's Theerschwefelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als mildertreibende kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient.

### Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Percent Glycerin enthält und parfümiert ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.

Begehren Sie in den Apotheken austücklich Berger's Theerseife und seien Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke.

Zu haben in Leipzig: Engelapotheke, Börsenapotheke, Hofapotheke, Albertapotheke, Hirschapotheke, Flora-Parfümerie Prehn u. in all. grös. Apothek. Deutschlands.



## Starkes Krystall-Spiegelglas

ist das Beste für Fenster von  
Wohngebäuden.

### Spiegelglas

hält die Zimmer im Sommer kühl, im  
Winter warm, denn es ist 3—4 mal  
dicker als Fensterglas.

verdirbt die Augen nicht, denn es  
lässt die äusseren Gegenstände nicht  
verzerrt erscheinen.

### Spiegelglas

ist nicht leicht zerbrechlich und schützt  
gegen Einbruch-Diebstahl.

### Spiegelglas

ist wegen seiner Vorfäge auf die  
Dauer nicht wesentlich teurer als  
Fensterglas, namentlich seit der letzten  
Preisermäßigung.

### Spiegelglas

sollte daher nirgends in den Fenstern  
besserer Wohnungen fehlen.

### Spiegelglas

ist stets sofort lieferbar durch alle  
Glaser- und Glashandlungen.





# Betriebe-Großhandlung

des den Fritzsche'schen Erben gehörige, bisher unter der Firma  
Carl Fritzsche zu Schönebeck a/Elbe  
betriebene

## Betriebe-, Futter- und Düngemittelgeschäft zu Schönebeck

sofort verkaufen werden und kann in voller Weise mit Inventar übernommen werden. Anfragen sind an den Unterzeichneten zu richten. Zum bestehenden Vertrag der den genannten Unternehmen gehörigen Großhändler darf ich Ternin auf

**Mittwoch, den 29. Mai 1901, Vormittags 10 Uhr  
im Gasthof zum Landhaus hier selbst**

ausgesetzt. Die Bedingungen werden im Ternin bekannt gemacht und sind vorher bei mir zu erfragen. Besichtigung nach vorheriger Anmeldung im Büro von C. Fritzsche.

Zur Übernahme des Geschäfts ist nur das zu 1) beschilderte Geschäft erforderlich.

1) **Speicher-Grundstück**, unmittelbar neben dem Schönebecker Bahnhof gelegen, mit eigener Trichtergasse, sehr nahe den Elbhöfen.

Dortauf: 3) **Betriebspeicher**, der größte von 1270 m<sup>2</sup> Kister Grundfläche, 77,80 > 16,70 Morgenfläche, ganz neu 1884 neu gebaut, vollständig unterkellert, zwischen drei Stadtwegen. Gleichzeitig betriebene Mühle, Dorn-Kleinmühle und Korn-Elektromühle, elektrische Förderanlage, 1200 kg Sackförderer. Gütergebäude mit Getreidesilo, Rüttelversandmaschine, Säcke, 3 Scheune. Eine 10,180 m<sup>2</sup> Fläche und davon vierzehn Güter von etwa 1300 m<sup>2</sup> Fläche. Das Grundstück ist bei seiner Lage und Ausdehnung auch zu anderen höheren industriellen Unternehmungen geeignet.

4) **Zweistöckiges Wohnhaus Salzerstraße 6**, unmittelbar anschließend an das Speichergrundstück, in ältesteter Geschäftslage, mit 2 schönem Wies, Wohnraumen und Hintergängen.

5) **Großes Herrschaftshaus Friedrichstraße 2 mit Park** und großem Gemüsegarten, etwa 12,200 m<sup>2</sup> Größe. Das größte giebeliges Gartengebäude, majestätischer zweistöckiger Gutshaus und Wirtschaftshofgebäude. Der südliche Wohnungsblock durchsetzt den Gemüsegarten, so daß in volliger Zeit eine Reihe von Verschlägen vorzüglicher Lage verhältnißmäßig steht.

6) **Brauerei und Mälzerei**. Brauerei, Mälzerei u. Restaurantgrundstück in Gr. Salze, Wallstraße Nr. 15, mit Inventar.

Schönebeck a/Elbe, im Mai 1901.

Der Notar,  
**Ernst Krumphaar.**

## Jagdverpachtung.

Die Jagd im häuslichen Gemeindebezirk, I. Bez. ca. 785 ha, II. Bez. ca. 357 ha, III. Bez. ca. 682 ha, soll von Jähnert d. J. ab dem 6. Jahr.

**Montag, den 10. Juni d. J.**

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus hier verpachtet werden. Bedingungen werden im Ternin bekannt gemacht, können auch vorher eingesehen werden.

Städte Gütersubstanz Bergnipp (Berlin-Hohenzollerndorf),

Krenberg, den 24. Mai 1901.

Der Magistrat.

## Jagd.

Jagdtag, ca. 1200 Meter, groß, gut bebaut, im Umkreis halber mit noch älterem Pachtvertrag (ca. 1150) abgeregelt. Bezug auf den Wagen von Leipzig zu erreichen, per Wagen in 1 Stunde.

Gef. Jagdgebühr erhält unter R. 14 an die Expedition Hirsch Blatt.

## Jagd.

Junger Mann, Dr. phil., möchte sich in beschleunigter Weise an einer guten Jagd zu beteiligen. Derselbe möchte sich auch genau die Auswirkungen eines erfahrener Waldmanns unterjagen.

Gef. Jagdgebühr erhält unter R. 14 an die Expedition Hirsch Blatt.

## Kirschen-Verpachtung.

Mittwoch, den 5. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr sollen im Gasthof zum Schloss in Trebsen die zum Altkreis Trebsen gehörigen Rechteplatzer in einzelnen Pachten nachfolgende jährliche Bezahlung verpachtet werden.

Die Unterpflasterverwaltung Trebsen.

## Kirschen-Verpachtung.

Montag, den 3. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gasthof zum Ritterstall bei Bitterfeld die zum Altkreis Burgkummi gehörige dreijährige rechte Rechnungszeit und zwar:

1. die Süßgrünenmühle der Allee zwischen Bitterfeld und der Wildenbrücke.

2. die Süßgrünenmühle auf den biegsigen Rittergutshäusern

meistens gegen hohe Bezahlung verpachtet werden.

Burgkummi, den 23. Mai 1901.

Die Rent- und Forstverwaltung.

## Kirschen-Verpachtung.

Montag, den 3. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gasthof zum Ritterstall bei Bitterfeld die zum Altkreis Burgkummi gehörige dreijährige rechte Rechnungszeit und zwar:

1. die Süßgrünenmühle der Allee zwischen Bitterfeld und der Wildenbrücke.

2. die Süßgrünenmühle auf den biegsigen Rittergutshäusern

meistens gegen hohe Bezahlung verpachtet werden.

Burgkummi, den 23. Mai 1901.

Die Rent- und Forstverwaltung.

## Stettin - Stockholm.

D. "Schweden"; D. "Moskau". Abfahrt von Stettin jeden Samstagabend Mittag. Nähere Auskunft über Fracht und Passagen erhalten:

Rud. Christ. Gräbel in Stettin.

Direction der Neuen Dampfer-Cong

pagnie in Stettin.

Stettin - Stockholm.

## Franzenschatz

Tele. 1. 50 El. in Berlin. In Centralheizungs-Bauanstalt nach Sophienstr. Nr. 29

verlegt habe und bitte ich um gründliche Kenntnahme und weitere gütige Berücksichtigung.

Projekte und Kostenanschläge gratis.

Ottomar Martini.









**Moritz Jahr,**  
gegr. 1841. **Gera (Reuss)** gegr. 1841.  
**Abth. Kesselschmiede,**  
besteigerichtet, leistungsfähig.  
Hydraulische Nietung. Blechschweisserei.

Dampfkessel verschiedenster Art.  
Dampfüberhitzer.  
Braupannen, Siedekessel, Reservoirs.  
— Goldene Medaille für hervorragende Leistung —  
Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbeausstellung Leipzig 1897.

**BOPP & REUTHER, MANNHEIM.**  
Maschinen- und Armaturen-Fabrik.  
**Doppelt und vierfach wirkende Plungerpumpen**  
für elektrischen  
Riemen- und Dampfbetrieb  
mit nur  
**einer**  
von aussen nachziehbaren  
**Stopfbüchse**  
D. R. G. M.  
Vollkommenste  
Einstopfbüchspumpe.

Doppeltwirkende Speise-Pumpe mit elektrischem Antrieb.

**C. R. Kässmodel**  
25 Petersstrasse,  
2 Markt,  
28 Windmühlenstrasse,  
15 Eilenstrasse.

**Ungar-Weine**  
vorzüglicher Qualität, direkt bezogen, wie  
Hunyady,  
Süsser Ober-Ungar,  
Ruster Ausbruch,  
Meneser Ausbruch,  
insbesondere  
Medicinal-Ungarwein,  
chen untersucht, empfiehlt zu billigen  
Preisen

Albert Teubel,  
Connewitz, Leipziger Str. 25.

Bruno Wohlfarth,  
Lauerstraße, Ecke Brunn. Steinweg.  
Rothwein vom Jah. 2tr. 30.—  
Görlitzer Weißwein . . . . . 60.—  
Nördleiner Blt. 60.—  
Semes Rüstet . . . . . 110.—  
Portwein . . . . . 125.—  
Moloss . . . . . 150.—

**Ungar-Weine**  
vorzüglicher Qualität, direkt bezogen, wie  
Ofener Hunyady,  
Süsser Ober-Ungar,  
Ruster Ausbruch,  
Meneser Ausbruch,  
insbesondere Medicinal-Ungarwein  
chen untersucht, empf. zu billigen Preisen

Otto Neutsch, Südstrasse 72.  
Restaurant und Café „Priesdorff“.

Röthaer Apfelwein 1/2 Blatt 35.—  
Erdbeerwein 1/2 Bl. 38.—  
Rhein- u. Südweine empf. Höhlig  
Fr. Seewald, Rossmarkter Straße 51.  
Zur Feierjahrs-Gut trinkt Braufr.  
Apfelwein v. Wilk. Kämpf, Viechtig. 7.

**Vollmilch I**  
in verkleideten Flaschen  
1 Liter 25.— Dose 100.—  
Rittergut Lößnig. Gebrauf. 3484.



Depot bei F. A. Hoppe, Leipzig, Universitätsstr.

# Leipziger

# Gothenbrauerei

## Nickau & Co.

Goldene Medaille  
Leipzig  
1883, 1887, 1892.

Wir machen hierdurch bekannt, daß nachstehende Herren Gastwirthe unsere

**Neuheit:**  
hefenfreie  
„Champagner-Gose“  
in ihren Localen eingeführt haben und dort  
„direct vom Fass“  
zum Ausschank bringen.

Herr F. E. Geisenhainer, Restaurant „Zur Linde“, Lessing.  
H. Görner, Restaurant „Al. Kuchen Garten“, Rennb. 1.  
O. Hilpert, Restaurant „Stadt Leipzig“, Paunsdorf.  
Gebrüder Hühn, Restaurant „Pantheon“, Dresdner Str., Leipzig.  
H. Kabisch, „Park Schleswig“.  
O. Kirchhoff, „Alter Gasthof“, Paunsdorf.  
M. Klöppel, „Neuer Gasthof“, Gohlis.  
M. Nohke, Restaurant „Schloß Lindenfelde“, Lindenau.  
C. Schulze, Restaurant „Goldene Krone“, Connewitz.  
E. Schumann, Restaurant „Sportplatz“, Lindenau.  
H. Weingarten, Restaurant „Alt Leipzig“, Reichsstr. 16, Leipzig.  
Brauerei-Ausschank „Marine-Schanzpiele“, Leipzig.

Es empfehlen diese Neuheit angelegerlicht  
Leipzig, Mai 1901.

**Nickau & Co.**



Täglich  
frischen  
Maitrank  
½ Liter 20.—

# Extrafeine Vanillekuchen,

Elisenkuchen, Lebkuchen, Honigkuchen,  
Macronen und Pulsnitzer Zungen

**Gottlieb Bubnick, Pulsnitz i. S.**  
empfiehlt in bekannter vorzüglicher Güte

**A. Bitterlich,**

Hauptlager von C. C. Petzold & Auhorn,  
Petersstrasse 23, Leipzig.



**Egyptian Cigarette Company**  
Berlin W., Passage (Kaisergallerie) Laden 45-46.  
Telephon: 2. 4788. Telegramm-Adresse: Egyptian Berlin.  
**Cigaretten mit Patent-Stroh-Mundstück**  
Persimmon . . . . . 5 Pf. Ma Jolie . . . . . 8 Pf.  
Amita . . . . . 6 Pf. Corps Diplomatische . . . 10 Pf.  
Überall häufig oder direkt zu besorgen.



Generaldepot für den  
Engrosvertrieb:  
Otto Mühlhausen  
Leipzig  
Dorotheenstr. 9.

**W. Reimers'**  
australisches  
**Fleischextract**

hervorragende Qualität lt. Analyse.

**Ergiebig, schmackhaft  
und billig.**

Generaldepot: Albert Eckert, Moritzstr. 2. Fernspr. 2847.





**Grundstücke.**

**Haus in Gera,**  
Gehöftstraße, 1, 33.500 M., bei ca. 3000 M.  
Anzahl, Preise 22.000 M., Preis 25000 M.

**Grundstück b. Harsleben i. Sa.**

Gem. b. Harsleben, w. in Nähe erd., verpfif.  
Preis 22.000 M., Preis 25000 M., Preis 25000 M.

**Gründungsgrundstück in Burgstädt i. Sa.**  
Gr. im Landkreis, 10000 M., Preis 20000 M., Preis 25000 M.

**Bauhaus in Niedenstein i. Sa.**  
ca. 10000 M., Preis 20000 M., Preis 25000 M.

**Baugrundstück in Halle a. S.**,  
Gutshaus geleg., 36 m. Straßenfront, Preis 17500 M., Preis 24.000 M., Preis 25000 M.

**Gründungsgrundstück in Alten i. Thür.**  
Vorläufige Gehöftanlage, 4 Gehöfte, 1. Gehöft, Preis 30.000 M., Preis 40.000 M.

**Bauhaus in Thüringen,**  
in mittl. Gebiet mit 12.000 M., Preis 24.000 M., Preis 30.000 M., Preis 35.000 M.

**Gründungsgrundstück in Weissenfels,**  
Preis 50.000 M., Preis 50.000 M., Preis 50.000 M., Preis 60.000 M., Preis 60.000 M., Preis 60.000 M.

**Reiter- und Hotel-Gebäude in Burgstädt i. S.**,  
Preis mit Grundstück 60.000 M., Preis 10.000 M., Preis 15.000 M., Preis 20.000 M.

**Hotel-Grundstück in Dößnitz.**  
Preis 78.000 M., Preis 85.000 M., Preis 92.000 M.

**Geschäfte.**  
Gebäude, Büros u. Räume, 1. Ober, Halle, Preis 21.000 M., Preis 25.000 M., Preis 30.000 M.

**Kunstschlosserei im Erzgebirge,**  
mit 50 Jahrer. Preis 65.000 M., Preis 70.000 M., Preis 75.000 M., Preis 80.000 M., Preis 85.000 M., Preis 90.000 M.

**Colonial-, Spiritus- u. Cigarren-**

**Geschäft in Chemnitz.**

Gebäude, Fabrik, Lederwaren, lederne Kleidung, Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 14.000 M., Preis 16.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Conditorei und Kaffee mit Wein-**

**grube in Görlitz.**

Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M., Preis 25.000 M., Preis 30.000 M.

**Restaur.-Gebäude in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**

Preis 10.000 M., Preis 12.000 M., Preis 15.000 M., Preis 18.000 M., Preis 20.000 M.

**Geschäft für Feinkost in Görlitz.**



**Zwei Paar gebrauchte Pferde**  
Märker. Schlaget, mögl. mit Arbeitseigentum,  
ferner auch pferdefreunde ist, werden sofort  
zu kaufen gehabt. Niedre Verhandlung und  
niedrige Kosten an H. Jarchow, Baugeschäft,  
Wittenberg, Tel. Halle 6/2.

### Heirathsgesuche.

## Heirath.

Für meinen Sohn, vorläufigen Kaufmann, 30 Jahre alt, reizend, Erzie-  
hung, mittl. Stat., angenehm, Ge-  
schäft, welches Gelegenheit geben-  
det, in ein altenmann. Geschäft als  
Thellholz eingetragen, z. jahrs durch  
eine erhebliche Insel, welche  
Kaufmann jahrlich, nicht mehr  
als 10000 M. als Gewinn gebracht.  
Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

### Ein Herr in den dreißiger Jahren,

## Fachmann

im Gastwirthsgewerbe,  
ob. Thür., eines Bründen, möchte sich gern  
verheirathen. Diese Namens-  
haftkeit und sonst. Glück gehabt, da handelt  
vertreibt, und es ehemaliger Oberarzt vor-  
handen. Damit ein ehr. Alter, und i-  
st nicht einer Kinder, denen daraus gefordert  
ist, sich ein neues Leben zu gründen,  
werden gebeten, ihre ersten Anfragen unter  
Z. V. 84 an **Hansenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. S., riege-  
nen. Strenge Discretion aufgehoben.  
Gehörden, in auch nicht abwegig, in ganz  
Recht, Gott oder auch ganz andere Ge-  
schäfte einzunehmen.

## Kaufmann,

Geb. der 20., ehemalig, und gern ver-  
heirathen. Diese Namens-  
haftkeit und sonst. Glück gehabt, da handelt  
vertreibt, und es ehemaliger Oberarzt vor-  
handen. Damit ein ehr. Alter, und i-  
st nicht einer Kinder, denen daraus gefordert  
ist, sich ein neues Leben zu gründen,  
werden gebeten, ihre ersten Anfragen unter  
Z. V. 84 an **Hansenstein & Vogler**, A.-G., Berlin W. S., riege-  
nen. Strenge Discretion aufgehoben.  
Gehörden, in auch nicht abwegig, in ganz  
Recht, Gott oder auch ganz andere Ge-  
schäfte einzunehmen.

## Mariage.

Selbst von 3 Mittelpunkten, mögl.  
Geburthilfe, nach abhängig, handelt.  
Janz. 31 J. in Berndorf, Leipziger  
Str., mittl. Stat. mit einer  
100000 M. günst. in verheirathen.  
Discretion aufgehoben. Offerten unter  
B. 593 an **Hansenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

## Eheglück!

Selbständiger, steuerloser, seidner  
**Raufmann**,  
Anfang 40, in guten Verhältnissen, mögl.  
die Verhältnisse einer gebildeten, hübschen  
jungen Dame mit guten Charaktereigen-  
schaften und ehrbarer Famili, leicht Ver-  
heirathen.  
Gef. nähere Mitteilungen mit Photo-  
graphie unter L. L. 390 durch die  
Expedition des "Invalidendank", Leipzig,  
erhalten.

## Cavalier

In d. best. Jahren mit Verm. v. ca. 200000  
Mark hat eine j. reizend. Dame ob. Witte  
ob. Geburthilfe. Offerten u. A. Z. Postamt 3  
postl. et. Strenge Dis. Geschäft.

**Junger, besserer Oekonom**,  
20 J. von gut. Stat., mittl. Stat., mit  
Bemühung, lang in Landwirths., ob. best.  
Geburthilfe zuvertraut. Jg. Kosten,  
Geb. ob. Verwandte werden gebeten, nur  
ausgezeichnete Angebote mit genau Ang. u.  
Abgl. mit Photo., nicht anonym, unter  
W. Z. 274 an **Hansenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

## Gräuleins.

Weibl. Dienst, wenn möglich mit Photo-  
graphie, die sofort zurückgesandt wird, mögl.  
man vertrausen soll unter Zifferre 8. 214 in  
die Expedition dieses Blattes henden.

## Heirath.

Ruhmlos in d. Einfüll-  
ungen erfolgt. Senden  
die zur Wette, sofort erhalten Sie 600  
reiche Partner a. S. und Geburthilfe.  
"Reform", Berlin 14.

## Reiche Heirathspartien

durchmittelt Frau Margarete Bornstein,  
Berlin, Wittenbergstrasse 28. Rümpfe.  
Reiche Heirath. vermittelte (d. best. St.)  
durch Frau Klemmer, Waldfriedstrasse 6, I. bis die Expedition dieses Blattes.

Für meine Schöpfer, 25 Jahre, von  
sehr angenehmer Erscheinung, mit gutem  
Rat und Herz und häuslicher Erziehung  
könnte ich (unter deren Kosten) einen  
passenden Lebensgefährten.

Werthe Offerte, wenn aus vorläufig  
ohne Namensnennung, erbitte unter  
L. G. 3933 durch **Rudolf Mosse**, Leipzig.

**N. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhängigen Tante in ersprach. Diese  
mit besonderen Berichten vor circa  
3000 M. als Gewinn geschätzt.

Nur exzellent restituierende Tante  
oder best. Angehörige werden gebeten,  
gern Unterstützung ausreichend. Discretion  
kostet und ausführliche Darlegung  
der Verhältnisse zu richten unter E. 220  
an die Expedition dieses Blattes.

**L. Ohm verm. Helmick, Nicolaistraße 29.**

Wittwe, Et. 40, mit sehr. Wirtschaft, v. d.  
Familie, ein. alt., gut. Stat., ohne. d. jährl.  
Geburthilfe. Off. u. E. 206 in die Exp. d. Bl.

Heirath mögl. nicht in Freiheit, v. Höfen  
von Vandghäusern in größeren Distanzen  
eine solche (aber keine) Kosten, welche

ein ehr. Schloss, mögl. mit unb-  
abhäng



## Gottschedstrasse 16

liegt sofort oder später Nähe und 3 hochherrschliche Wohnungen im Preis von 2000—2200 A zu vermieten, 6 Zimmer, Bad, reichliches Zubehör, Was und elektrisches Licht, auf Wunsch mit Gärten.

## Waldstrasse 4, am Schmiedplatz

ist zum 1. Oktober das Parterre im Preis von 1550 A zu vermieten, 6 Zimmer, Bad, reichliches Zubehör und Gärten.

Franz Linke, Compteur, Frankfurter Strasse 30.

## Läden

in allen Größen mit hellen Lagerräumen im Untergeschoss zum Preis von A 2000.— an sind in weiterer Nähe von Thumannring 13 und Gottschedstrasse 27 zu vermieten.

Leipziger Bauverein, Promenadestrasse 1.

## Laden nebst Contor Universitätsstrasse 8 (Grosse Feuerkugel)

ist sofort oder später zu vermieten, ca. 115 qm zugängliche Räume, Bld. d. Reichst. C. Einert, Fabrikstrasse 16, ist zum 1. Juli oder später zu vermieten. Nähert beim Handmann im Holzgebäude und im Rauten der Handlung K. F. Kochler, Tannenstrasse 21.

## Zu vermieten Ritterstrasse Nr. 25/29

1 großer Laden ab 1. Juli a.e., 1 kleinerer Laden sofort mit darunter befindlichen hellen, frischen Lagerräumen, für Etagengeschäfte sehr geeignet. Nähert durch Gerhard & Hey zu erhalten.

Ecke Brühl und Hainstraße, sowie Ecke Blaueueche Str. u. Plauenscher Platz zu vermieten. Nähert durch Leipziger Immobilienfirma, Promenadestrasse Nr. 1.

## Läden

in ein Parterre-Vorwerk im hintergebäude, bestehend aus 3 Räumen, als Contor, Niederlage oder Werkstatt, vor 1. Oktober 1901 zu vermieten. Nähert bei B. Gross, Tannenstrasse 1.

## Laden in Magdeburg,

alte Kirchstraße 2, helle Geschäftslage, ist ein großer Laden, an 2 Strohentrennen liegend, mit schöner Galerie, Komptoir und großen Lagerräumen, passend für Kaufhauswaren, Spielwaren, Warenhäuser, auch für Contore, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Nähert bei G. Haussold.

## Sternwartenstrasse 44

in ein Parterre-Vorwerk im hintergebäude, bestehend aus 3 Räumen, als Contor, Niederlage oder Werkstatt, vor 1. Oktober 1901 zu vermieten. Nähert bei B. Gross, Tannenstrasse 1.

## Petersstrasse 8

ca. 400 qm große Räume, als Atelier oder Arbeitsräume oder für Geschäftsräume ist sofort oder später, ganz oder getheilt, zu vermieten.

Nähert daselbst im Laden.

## Moderne Fabriksäle

(ca. 1500 qm, ganz oder getheilt)

sind in dem neu zu erbauenden Grandstad Ede Goesch- und Frommann-Strasse für 1. April 1902 zu vermieten.

Bejondere Wünsche können beim Bau berücksichtigt werden.

Ankunft erhält Architekt Nebel, Gerichtsweg 15.

Die von einer Fankunft weder benannte

## Fabrik- u. Geschäftsräume

## L.-Plagwitz, Erdmannstrasse 9,

mit 2 photographischen Ateliers, Waschsalon, Compteur u. gekommen ca. 500 qm, zu jedem Geschäft passend, sind mit Dampfkraft und elektrischem Licht vor 1. Oktober 1901 oder später anderweitig zu vermieten. Weitere Räume bei Contor der Eisenbahn.

## Reudnitz, Louisenstrasse 4,

findt ca. 600 qm helle Räume, mit Dampfkraft im Ganzen oder getheilt (2 Räume à 316 qm, 2 Räume à 75 qm, 1 Raum mit Baden 113 qm) per 1.10. zu vermieten. Nähert im Contor.

## Kleinere Fabriklocalitäten

in Gutach, nahe Bahnhof und an Straßenbahn gelegen.

## Parterre und 1. Etage,

reicher Hof, gute Einbahn, sofort zu vermieten.

Gewinn Capitalbedeckung, Rau. unter Z. 1348 durch die Syp. d. Vl.

## Parterre mit Souterrain,

gebt ca. 110 qm, als Atelie oder Geschäftsräume sofort für 1100 A pro anno zu vermieten, keine Souterrainlage.

Nähert Freiherr August-Straße Nr. 11, beim Handmann.

## Thomasring 15,

zwischen der Kommandantur und dem Centraltheater gelegen, sind

Waren- und Lagerräume, ca. 700 qm Appartementraum groß.

Groß- und Spülkessels, zusammen ca. 1300 qm groß,

mit direkter Verbindungsgänge, Rechnung, großes Schrankraum, keine Hof- und Dienst-

Raum und Centralküche vorstehen, für Kaufhausgeschäft etc. passend, im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Qualstrasse 2, ein Parterre mit freier Nachbar, 5 Zimmer, Bad, nach Zubehör, 1000 A.

## Funkenburgstr. No. 5 ist das Parterre und die 3. Etage

per 1. Oktober zu vermieten.

Nähert 3. Etage daselbst.

Selt. Gelegen, lädt kleine Familie, w. reich u. angenehm, mehr. will. ist e. angeg. Parterre v.

4 Zimmer, kein Balkon, ohne Stockwo. u. Dienter, u. 4 Parterre benötigt, 1.800 A. j. j.

reim. Dr. Börsig'sche Börsigstr. 1. Etage, 4 Zimmer, 2 Räume, Bad, Veranda u. 1300 A.

Baldstrasse 57 hochherrschliche Wohnungen per 1. Oktober er. höher zu vermieten.

Vor. I. 700 A. II. I. 1650 A. Nähert beim Handmann 4. Et.

## Humboldtstrasse No. 14

herrschliche Wohnung

## Parterre rechts, Preis Mt. 1650

ab 1. Oktober 1901 zu vermieten durch

Reichsmann Hans Barth II, Souterrainstrasse 38.

## Christianstrasse 17

hochherrliche: Edison mit Eiter, 4 große

Zimmer, 2 Räume, Bad, Veranda u. 1300 A.

Baldstrasse 57 hochherrschliche Wohnungen per 1. Oktober er. höher zu vermieten.

Vor. I. 700 A. II. I. 1650 A. Nähert beim Handmann 4. Et.

## Ferdinand Rhode-Strasse 24

zu vermieten per 1. Juli 1901 1. Hochparterre,

6 Zimmer noch Zubehör, Preis 1600 A. Nähert beim Handmann.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für Maler und Architekten.

Verfügung jederzeit durch den Handmann. Nähert nach bei

Reichsmann Hans Barth II, Souterrainstrasse 38.

## Fregestrasse 27 und Sedanstrasse 20

vom 1. bis 3. Etage, wobei ausgenutzt, Souterrain, 5 Zimmer, reich. Zubehör,

Wasch-, Eiter, Bad, Veranda 1300 A. fol. ob. 2. Etage, 5 Zimmer, reich. Zubehör, Preis 1600 A.

In nächster Nähe des Rosentals,

Sedanstrasse 5, in eine hochherrschliche 1. Etage, 9 Zimmer, reich. Zubehör, für

2000 A. m. m. Souterr. per 1. Oktober zu vermieten.

## Fregestrasse 27 und Sedanstrasse 20

vom 1. bis 3. Etage, wobei ausgenutzt, Souterrain, 5 Zimmer, reich. Zubehör,

Wasch-, Eiter, Bad, Veranda 1300 A. fol. ob. 2. Etage, 5 Zimmer, reich. Zubehör, Preis 1600 A.

In nächster Nähe des Rosentals,

Sedanstrasse 5, in eine hochherrschliche 1. Etage, 9 Zimmer, reich. Zubehör, für

2000 A. m. m. Souterr. per 1. Oktober zu vermieten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer

Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für

Maler und Architekten.

## Fregestrasse 27 und Sedanstrasse 20

vom 1. bis 3. Etage, wobei ausgenutzt, Souterrain, 5 Zimmer, reich. Zubehör,

Wasch-, Eiter, Bad, Veranda 1300 A. fol. ob. 2. Etage, 5 Zimmer, reich. Zubehör, Preis 1600 A.

In nächster Nähe des Rosentals,

Sedanstrasse 5, in eine hochherrschliche 1. Etage, 9 Zimmer, reich. Zubehör, für

2000 A. m. m. Souterr. per 1. Oktober zu vermieten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer

Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für

Maler und Architekten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer

Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für

Maler und Architekten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer

Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für

Maler und Architekten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer

Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für

Maler und Architekten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer

Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für

Maler und Architekten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer

Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für

Maler und Architekten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer

Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für

Maler und Architekten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer

Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für

Maler und Architekten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, und in unmittelbarer

Verbindung damit mehrere Räume im Dachzweck, zollte als Atelie für

Maler und Architekten.

## Gottschedstrasse 15

ca. 1000 qm helle Räume, 6 Zimmer

Gottschalkstraße 22 u. 24 herrliche  
Wohnungen, 8. u. 10 Zimmer, Räuchsal.  
Gutenbergstr. 11, L. 1. Oct. Wohn., 400.-

**A.-Cr. Gartenstr. 5,**  
1. Et. 1. u. 2. Juli im Br. u. 400.- für den.

**L.-Auge, Berndtstraße 1,**  
1. Etage, freie Küche Lage, 600.-  
zum 1. Juli zu verm. Röh. & Panom. IV.

**Schöne gesunde Wohnung**  
lebhaft, ruhig zu verm. 3 Stufen, Raum.  
und Balkon, Mariannenstraße 14, II. 1.

**Chez. Bohn., gesch. od. ang. 1. Offizier**  
Zimmer, Vermögenssteuer 1.000,- 1400  
sol. ab. 1. J. Röh. & Panom. IV.

**Gohlis, Breitenfelder Straße 70.**  
Bürozeichen 1. Br. u. 810-900.- für 1.7.  
ab. 1. J. Röh. & Panom. IV.

**Zu vermieten:**  
L.-Gohlis, Crosshauserstr. 5, neues Haus:

1. Etage rechts - 470 p. a.  
1. Etage links - 500 -  
1. - rechts - 570 -  
2. - links - 480 -  
2. - rechts - 560 -  
3. - links - 480 -  
3. - rechts - 530 -

Werderstraße 6, neues Haus:  
1. Etage rechts - 470 p. a.  
2. Etage links - 460 -  
2. Niedergasse - 280 -  
1. Stallung für 2 Pferde - 125 -  
1. Stallung für 4 Pferde - 300 -

per sofort oder später.  
L.-Neuschönfeld:  
Eisenbahnstr. 74, 1. Et. links 440 p. a.  
per 1. October er.

Näheres bei den betr. Bauernhäusern od.  
der **Bank für Grundbesitz**,  
Leipzig, Schillerstr. 6, I.

**Gohlis, Grapoltstraße 8,**  
höhere moderne Wohnungen mit Garten, 400  
bis 470.- für sofort beginnen.

**Gohlis, Werderstr. 12, I. Et. Wohn., 4.-8.**  
u. Bub., 500 u. 550.- p. 1.7. ab. 1.10. zu verm.  
L.-Gohlis, Weissenauerstr. 12, Sommer,  
am Röhrsatzlage, sofort über 1. Lage,  
600.- zu verm. Röh. & Panom. IV.

**Gr. Wohnungen an jeder Ecke, neu ver-**  
glast, 4-5 Zimmer, u. reich. Ausst. 450-500.-  
sol. ab. später zu verm. Lindenau, Leipzigerstr. 3.

**Lindenau, Sandowerstr. 43 (Neubau)**  
hab. Wohnungen von 310-450.- sofort  
oder später zu verm. Röh. bei. L. rechts.

### C.-Lindenau,

Lindenstraße 12, hab. per 1. Juli nach  
einer Wohnungen im Preis von 400 bis  
500.- zu verm. Röh. bestellt b. Waller  
oder B. Freiberg, Leipzig, Wilsener Str. 9, I.

**Lindenau, Lühner Str. 79,**

1 Parterrewohnung,  
1 Werkstatt, 75 qm,

per 1. Juli zu vermieten und zu bezahlen.  
Röh. bestellt.

**Gauenweg, Bonnstraße 41, I. Et. 1. Et. inkl.**  
Zug. gel. fr. Wohl. 1. Et. 1. Et. und ein  
etw. 1. 2. Et. der gr. Et. 2. Et. gr. 2. Et.  
Et. 2. Et. 400.- 1. 2. Et. 400.- 1. 2. Et. 400.-  
Et. 2. Et. 400.- 1. 2. Et. 400.- 1. 2. Et. 400.-

### Oetzsch,

bereit, gelegnete Räume, Wohnungen in  
allen Preislagen durch den sozialen Wohn-  
ungsverein und den Handelsgerichts-Verein  
Crelitz, Sachsen-Druckerei, Hainstraße 62.

**Kleinjohörnchen, Antonienstr. 28,**

frisch modernes Wohnhaus, 2. Et. 500.-

sofort bezahlbar. Röh. beim Deutmann.

**Sommerfeld** Wohnung zu Stellung

Waldstraße 11 zu verm.

Borsdorf, Schäferstr. 4, Preis 180.- für 1.7.

**Wesselsches Karreeologisch** zu vermieten,

Sein u. Schlafraum, Küchenküche 18, I.

**Gauenweg 10, I. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.**

**1. Etage 1. Etage 1. Etage 1. Etage**

Grösstes, sehenswerthes und einzig in seiner Art dastehendes Concert-, Theater-, Ball- u. Vergnügungs-Etablissement



Drei Linden.

1. Pfingstfeiertag:  
2 Grosse Fest-Concerte

aufgeführt vom vollständ. Militär-Orchester des Regt. Stabt. 2. Infanterie-Regt. Nr. 18. Direction: Herr Regt. Militärdirektr. A. Schaefer.  
1. Concert Abends 7 Uhr. 2. Concert Abends 7 Uhr.

Die Eintrittskarten zum Concert, wie auch zum Theater

bereitgestellt zum freien Eintritt in den Ballaal.

Sommerliches Blumendekor: Gr. Elite-Abend.

Grosses Militär-Concert.

Achtung: Da beim am 1. und 2. Pfingstfeiertag Abends 7 Uhr stattfindenden zweiten Grossen Fest-Concert gelungen Eintrittskarten — 5 Personen 1.- für Endgültige!

Bei allen Feiertagen bereitgestellten Eintrittskarten zum freien Eintritt in den Ballaal!

2. Pfingstfeiertag:  
2 Grosse Fest-Concerte

aufgeführt vom vollständ. Militär-Orchester des Regt. Stabt. 2. Infanterie-Regt. Nr. 18. Direction: Herr Regt. Militärdirektr. A. Schaefer.  
1. Concert Abends 7 Uhr. 2. Concert Abends 7 Uhr.

Nach dem Concert: Grosser Fest-Ball.

Ende 2 Uhr.

3. Pfingstfeiertag:  
Grosses Militär-Concert

aufgeführt vom vollständ. Militär-Orchester des Regt. Stabt. 2. Infanterie-Regt. Nr. 18. Direction: Herr Regt. Militärdirektr. A. Schaefer.  
Nach dem Concert: Grosser Fest-Ball.

Ende 1 Uhr.

3. Pfingstfeiertag:

Nachmittags 4 Uhr

Grosses Militär-Concert

aufgeführt vom vollständ. Militär-Orchester des Regt. Stabt. 2. Infanterie-Regt. Nr. 18. Direction: Herr Regt. Militärdirektr. A. Schaefer.  
Nach dem Concert: Grosser Fest-Ball.

Ende 1 Uhr.



Hochzeitstag E. Böbbes.

Thomasaskirchhof 15. Tel. 6485.

Während der Feiertage täglich 3 Concerte von der 10 Uhr bis 12 Uhr.

Bauern-Capelle „Thuringia“.

(Gute Thür. Dorfmusik.)

Gute bürgerliche Küche.

Gelebt: Wilhelm Schneemann.

# Thür. Dörfchen.

## Gute Quelle

Brikt. 42

## TIVOLI.

NB. Zur Abhaltung von Sommerfesten empfiehle meinen schönen großen Concertgarten mit Regelbahn, Schießstand, Spielplatz etc.

Garten und kleiner Saal auch Sonntags.

Neu eröffnet! — Neu eröffnet!

Sternpr. 6736.

Im oberen Restaurationsaal:

Grosse Künstler-Concerte

des schwäbischen Streich- und Violin-Orchesters

Familie Wagemann.

Am den 3 Feiertagen Vormittag von 11—1 Uhr: Grosses Frühschoppen-Doppel-Concert.

Stadtbekannte Küche. Täglich Spezialgerichte.

St. Biere: Rizzi und Pilsener.

Bürgerliches Verkehrslocal.

Täglich von Nachmittag 5 Uhr an:

Grosses Concert d. Italienischen Compagnia.

Direction: Eduardo Aversano aus Neapel.

Großartige Leistungen.

Neu eröffnet!

Im Tunnel:

Im Tunnel: Im Tunnel: Im Tunnel:

Im Tunnel: Im Tunnel

# 6. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 265, Sonntag, 26. Mai 1901.

## Hôtel Schloss Drachenfels August Schöpfel.

Sämtliche Concerte werden von dem Musikcorps des Königl. Sächs. 7. Inf.-Reg. No. 106 unter Direction des Militär-Musikdirigenten Herrn J. H. Matthey in gewohnter mustergültiger Weise ausgeführt, die Ballmusik von derselben Capelle, verstärkt durch das Günther Coblenz-Orchester, und gelangen hierbei nur die neuesten Titze der beliebtesten Componisten zu Gehör.

**H. Neumann'sches Lagerhier à Glas 15 Pfg.**

**Ehrt Münchener Löwenbräu, hell und dunkel, à Glas 20 Pfg.**

**Ehrt Döllnitzor Rittergutsoso à Flasche 30 Pfg.**

Vornehmstes und sehenswerthes Vergnügungs-Etablissement I. Ranges, herrlichster Concertpark und schönster Festsaal Leipzigs.  
**Rendezvous der fashionablen Welt.**  
Sonntag, den 1. Feiertag, Nachmittags 1/4 Uhr und Abends 8 Uhr:  
**2 grosse Militär-Concerte.**  
Abends 1/10 Uhr:  
**Brillant-Feuerwerk.**  
Entrée 40 Pfg. Vorzugskarten gültig.

**Militär-Concerto.**

Abends 1/10 Uhr:

**Elite-Ball.**

Entrée 50 Pfg.

Vorzugskarten gültig.

**Erstklassige Bewirthschaftung.**

Entrée 40 Pfg.

Vorzugskarten gültig.

Montag, den 2. Feiertag, Vormittags 11 Uhr:  
**Frühschoppen-Concert**  
Entrée frei.  
Nachmittags 1/4 Uhr und Abends 8 Uhr:  
**2 grosse Militär-Concerte.**  
Abends von 1/2 Uhr ab:  
**Elite-Ball.** Entrée 50 Pfg.

**Militär-Concerto.**

Abends von 1/2 Uhr ab:

**Elite-Ball.**

Entrée 50 Pfg.

Vorzugskarten gültig.

**Neu! Champagner-Stempelblättchen, Neu!**

**direct vom Fass,**

1 Liter 50 Pfg.

**Neu!**

Dienstag, den 3. Feiertag, von Abends 5 Uhr ab:  
**Concert und Ball.** Entrée 40 Pfg.  
Vorzugskarten gültig.

**Concerto.**

Abends 5 Uhr ab:

**Ball.**

Entrée 40 Pfg.

Vorzugskarten gültig.

## Schützenhaus v. Sellerhausen.

L.-Reudnitz, Kohlgartenstrasse 63.

Haltestelle der Straßenbahnen.

Telephon 1966.

Freundliche Fremdenzimmer.

Gute Betten, solide Preise.

Den 1. Pfingstfeiertag:

**2 grosse Militär-Concerte.**

Capelle des Artillerie-Regiments No. 77. Stabstrompeter Kurts.

Aufgang 4 und 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg. Alle Billets gelten.

Vom 4. Juni an jeden Dienstag Militär-Concert und Ball und jeden Freitag Humoristische Soirée der Leipziger Sänger.

Carl Orlin's Hotel, Concert-, Ball- und Gesellschaftshaus

Den 2. Feiertag:

**2 gr. Militär-Concerte und Ball bis 2 Uhr.**

Capelle des Artillerie-Regiments No. 77. Stabstrompeter Kurts.

Aufgang 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg. Alle Billets gelten.

**Zweites Concert frei.**

Bei freiem Entrée.

Zum 3. Feiertag: **Grosses Militär-Concert und Ball.**

Am 3. Feiertag: **Erstes Allerlei von jungem Gemüse.**

Carl Trejahn.

**Neu!! Neu!!**

1000 Qu.-Meter vergrösserter, 3000 Personen fassender schattiger

**Concert-Park,**

zur Ablaltung von Sommerfesten vorzüglich.

Den 3. Feiertag:

**Doppel-Concert und Ball bis 2 Uhr.**

Capelle des Artillerie-Regiments No. 77. Stabstrompeter Kurts,

und der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg. Alle Billets gelten.

Zu beiden Concerttagen haben sämtliche aussen-

stehenden Vorzugskarten (Sängerkarten auch

Dienstags) ihre volle Gültigkeit.

## Goldner Helm

As den Pfingstfeiertagen bei günstiger Witterung in dem prächtigen Garten:  
**Grosse Frei-Concerte.** Am 2. u. 3. Feiertag im Saale: Grosse Ballmusik.

Der Helm ist das reizvollste und praktischste Etablissement für Pfingstausflüge.

Bewirtschaftung verschieden: Biere bilden, Bierwirtschaft, eis Bäuerlich, Bestgepflegte Rittergut-

Gose (Spezialität) — Täglich frischen Spargel.

W. Julius.

## Obstweinschänke \* \* Schloss Debrahof

Herrlicher Familien-Haufenthalt!

Weine erster Firmen, Obstweine und Schaumweine der von Friesen'schen Kelterei, „Bavaria-Bräu“, Hof i. B.

Leipzig-Eutritsch. Herrlicher Familien-Haufenthalt!

Am III. Feiertag: **II. Schloss- und Park-Fest.**

IV. Capelle Günther Coblenz, grosse Illumination und Feuerwerk.

Telephon 1650. Anfang 4 Uhr. — Ende 11 Uhr. — Entrée 40 Pfg. — Vorzugskarten 20 Pfg. — Kinder frei. Hochzeitstag Max Albrecht.

## Friedrichshallen

L.-Connnewitz.

## Park Meusdorf.

Am 1. Feiertag von Morgens 5 Uhr an: **Grosses Frühschoppen-Concert.**

Am 2. und 3. Feiertag: **Grosse öffentliche Ballmusik** in beiden Sälen.

Während der Pfingstfeiertage: **Große Concerte der Capelle Günther Coblenz.**

Am I. Feiertag: **Grosses Elite-Concert**

unter persönlich Leitung des Herrn Musikdirektors G. Coblenz.

Anfang 1/2 Uhr.

Am II. Feiertag: **Frühschoppen-Concert.**

Vormittags 1/11 Uhr. Nachmittags 1/4 Uhr.

Am 3. Feiertag: **Grosses Concert und Ball.** Anfang 5 Uhr. E. Wicks.

Grösstes Park- und Saal-Etablissement Leipzigs. Telephon 7210.

10 Minuten von der Endstation der elektrischen Bahn Probstheida.

3 grosse Säle, 250—3000 Personen fassend, mehrere Gesellschaftsräume, Turn- und Spielplätze für Schulen und Gesellschaften mit allen Turnerlädchen und Belustigungen, Hoher Aussichtsturm, Schlossbude, Obstwandelkühne etc. etc.

Jeden Sonntag: **Grosse Concert- und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr. Paul Katerbow.

Nachmittags: **Grosse Frei-Concert.** Anfang 3 Uhr.

Am 1. Feiertag von Morgens 5 Uhr an: **Grosses Frühschoppen-Concert.**

Am 2. und 3. Feiertag: **Grosse öffentliche Ballmusik** in beiden Sälen.

## Gasthof Zweinaundorf.

Größtes und schönstes Etablissement im Osten.

Großartig schattiger Garten im schönsten Blüthen-Blatt.

Den 1. Feiertag: **Grosses Früh- und Nachmittags-Concert.**

Den 2. und 3. Feiertag: **Grosse Ballmusik.**

Tafel aussehende Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Gasrecht zuließt ein.

Gustav Gross.

## Modfall, Alter Gasthof.

Am 1. Feiertag, Nachtm. 8 Uhr:

**Grosses Frei-Concert**

im Garten.

Am 2. Feiertag:

**Große öffentliche Ballmusik**

ausgeführt von der beliebten Handcapelle.

Anfang 1/4 Uhr. — Entrée 10 Pfg.

9 Uhr Contre-Tanz.

Am 3. Feiertag:

**Großes Extra-Concert und Ballmusik**

ausgeführt von der beliebten Handcapelle.

Telephone 6461. 9 Uhr Contre-Tanz.

Julius Munkelt.

Anfang 4 Uhr. Es lohnt sich ein.

Romantischer Aufenthalt.

10 Minuten von der elektrischen Bahn entfernt.

Empfohlen dem gehobenen Publikum, Besessen w. zu den Feiertagen mein Local nicht

ansetzen, schattigen Garten, Kinderbetreuungen, gut ges. Beleuchtung.

Am beiden Festtagen: **Gartencorner.**

Um gehobenen Besuch nicht.

W. Grabner.

Pfingsten 1901.

## Gasthof Abtnaundorf.

Romantischer Aufenthalt.

10 Minuten von der elektrischen Bahn entfernt.

Empfohlen dem gehobenen Publikum, Besessen w. zu den Feiertagen mein Local nicht

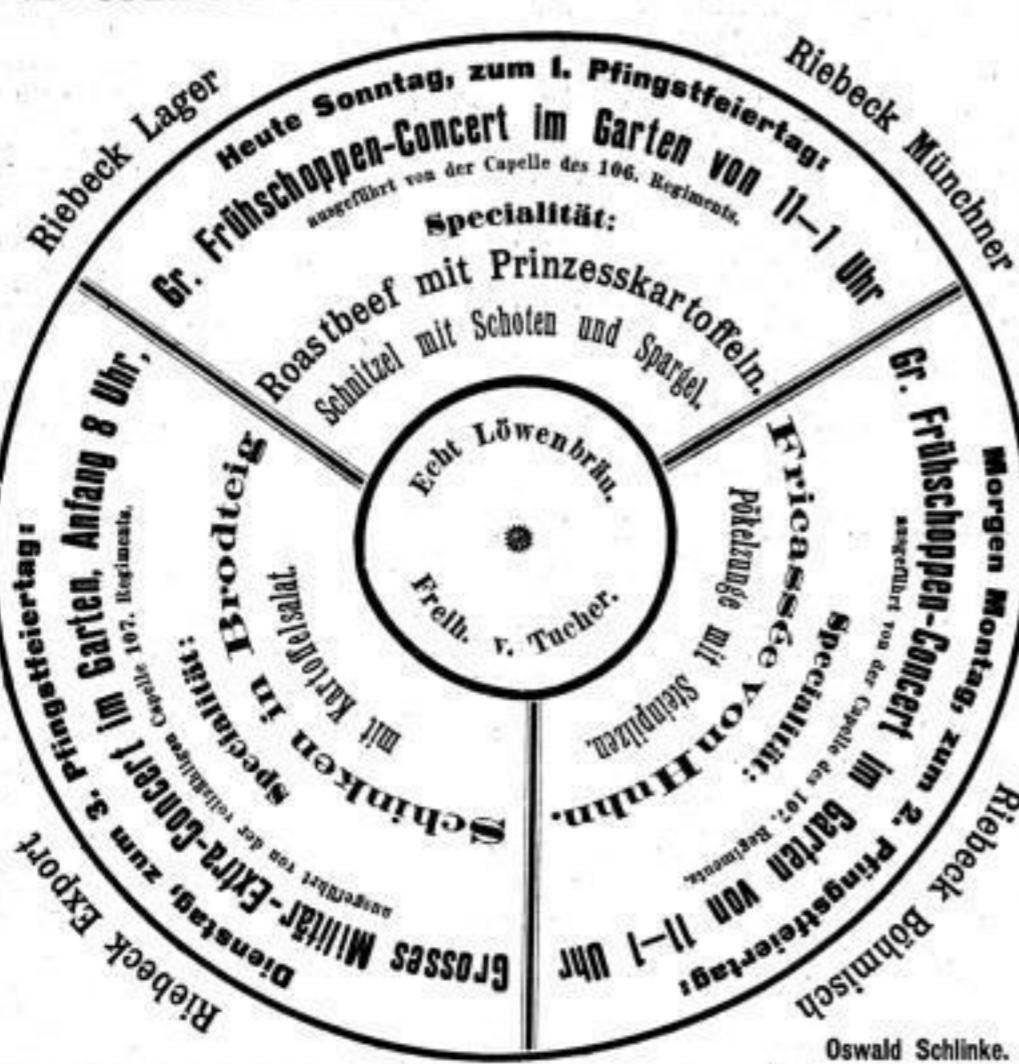
ansetzen, schattigen Garten, Kinderbetreuungen, gut ges. Beleuchtung.

Am beiden Festtagen: **Gartencorner.**

Um gehobenen Besuch nicht.

W. Grabner.

## Panorama-Restaurant.



## Weinhandlung und Weinstuben

zum „Erdener Treppchen“, Brühl 25, Gold. Eule.  
Ausschank naturreiner Weine von 70 Pf. an pr. Fl. Grosses Lager von  
Rhein- und Moselweinen bester Jahrgänge zu billigsten Preisen.  
Zu den Festtagen empfiehle meine sehr gut eingerichteten, circa 150 Personen  
fassenden Weinstuben zur freundlichen Benutzung.  
fr. Hamb. Buffet.

Familien-Verkehr.  
Hochachtend Moritz Küssel.



Jeden Montag und Donnerstag regelmäßig:  
■ Kaffee mit Plinsen ■

## Rothen Hirsch

Gerberstrasse 48/50.

Täglicher Mittagstisch von 12-3 Uhr, à Port. mit Suppe 40 Pf. bis 1 Mark.  
Von früh 10 Uhr an bis 2 Uhr Nachts: Auserwählte Stammkarte, billige Preise.

Jeden Sonn- und Festtag: Jeden Dienstag u. Donnerstag: von Abends 8 Uhr an:

**Frühschoppen-Concert.** Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag, Abend 8 Uhr an:  
Theodor Griessbach.

Garten-Decoration: Das alte Gerberthor von 1813.

Während der Feiertage grosse Concerte.

Neu eröffnet!

## Zur Lindenburg.

Telephon No. 3011.

Obstweinschänke, Conditorei, Café und Restaurant.

Inh.: Paul Mücke • Döllitz-Leipzig.

Haltestelle der Grossen elektrischen Straßenbahn.

Der Neubau entsprechende Elarichtungen. Geräumige Localitäten, Franz. Billard.

Zug- und stuhlfreier Garten mit engl. und französ. Anlagen.

Obstweine aus der Freiherl. v. Friesen'schen Gartendirection Rötha  
und Bier: f. Naumann'sches Lagerbier und Angermann'sches Bayerisch.

## Kleiner Kuchengarten

Vollständig renovirt. L.-Anger. Vollständig renovirt.

Großer und schönwirker Garten der Hofstadt mit gezen Colonnen und schönen Geschäftshäuschen.  
Geschenk Familien zu Hochzeiten, Vereinen und Gesellschaften u. zur Erhaltung von Gesellschaften bestens empfohlen.

### Während der Pfingstfeiertage:

Früh und Nachmittags große Concerte.  
Abends große Illumination und bengalische Beleuchtung des ganzen Etablissements.

### I. Feiertag:

Großes Frühschoppen-Concert, ausgeführt von der gesamten Capelle des Königl. Sächs. 10. Inf.-Reg. Nr. 134 unter persönl. Leitung des Königl. Musikkapellmeisters Herrn A. Jawrow.

### II. Feiertag:

Großes Frühschoppen-Concert des Königl. Sächs. 7. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 77. Direction: Herr Stabstrompeter Kurts.

Dabei empfohlene delizipiente Riebeck- und eck. Bayerische Biere, sowie hochneue Döllitzer Rittergäste, vorzügl. der Hermann Görner.

### III. Feiertag: Grosses Schlachtfest.

## Restaurant Hôtel de Pologne

Mittagstisch von 12-3 Uhr.

(Für Familien besonders empfohlen.)  
Abends von 6 Uhr an: Große Auswahl von Spezialgerichten.  
ab Wih. Hupka.

Eis. Eis. Eis. Eis.

Frücht Pflück 20 Pf. Vanille 20 Pf. Erdbeer 20 Pf. Citrone 20 Pf.

Eröffnung des Sommergartens.

International Billardsaal, 12 Billards (1 engl.).

Erfrischungen: Eis-Chocolade, Eis-Kaffee, Punsch Romain, Sorbet in bekannter Güte.

Café und Conditorei Weisser Hirsch Parterre und 1. Etage.

Windmühlenstr. 8-12. Echt Pilsener 1/10 20 Pf. Münchner Löwenbräu 1/10 20 Pf. Wilmersdorffstr. 8-12.

## „Zum Pilsner“

(Bavaria)

Nicolaistrasse 2.

Specialausschank von Original-Pilsner

(Bürgerliches Brauhaus Pilsner) 1/10 Liter 22 Pf.

Münchener Löwenbräu,

Vorzüglich zubereitete Speisen der Jahreszeit entsprechend.

16 Flaschen Pilsner Mk. 3,30, 16 Flaschen Münchner Mk. 3,-, Siphon Pilsner

Mk. 3,-, Siphon Münchner Mk. 2,75 liefern frei Haus.

Wih. Ohge.

Hôtel-Restaurant-Fürstenhof, Löhr's Platz 4		Ausgang des Alten Theaters.
Krebs-Suppe.		Reichhaltige Abendkarte zu soliden Preisen.
Steaks m. holl. Sauce.		Echt bayerische Biere, Die Dir. C. Blanckenburg.
Kalbskopf en torte.		
fr. Stangenspargel m. Zunge.		
Vorzügl. Mittagstisch		
12-3 Uhr		
à la Carte 1,25,-		
Suppe, 1,-		
à la Carte 1,50,-		
Suppe, 2 Gläser u. Nachtisch.		
à la Carte 2,00,-		
ff. Pilsner.		
Fürst Pflück.		

## Neu! Neu!

Conditorei und Café

I. Ranges

Inh.: Julius vom Leh.

## Dorotheenplatz 3

hält seine im neuesten Stile eingerichteten Räume, sowie seine nur auf besten Material  
hergestellten Conditoreimärzen und Gebäck bestens empfohlen.

Geöffnet 110 Rands 2 Uhr.

Neu! Bouillon und warme Pasteten Neu!

Coquilles. 110 2 Uhr. Soupe-Pasteten.

Kaffee 20 Pf.

## Reichshof

14 Schulstrasse 14.

Bes.: Hoflieferant August Engel.

Menu am 2. Feiertage à Mk. 1.50:

- 1) Consommé Florentin,
- 2) Sezunge à la Normande oder Rindsleide à la jardinière oder Stangenspargel, Sauce Holland, mit Wiener Schnitzel,
- 3) Rehbraten, Sauce crème, Compot, Salat.
- 4) Pariser Timbale.

## R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen

Junge Baut. gef. Zauben. 4 Entrüchter Sir. 4. Bäckerei. Brot. Süßigkeiten.

Hochneue Biere, hell und dunkel, von Leonhard Eberlein, Kulmbach 1/10.



**J.C. Hanisch**

Sal. C. &amp; Co. Hallekrant

**Grimmaische Str. 29**

geheimer Café français

Bindereien u. Arrangements

und fröhliche Sämmen.

**Decoration**

mit Blumen u. Blüten.

**Ausgebührte Culturen**des freien Raumes, Roll- u. Schreibpapiere  
an der Schreibmaschinenstraße,  
Gebühren des großen Schreibzimmers.

Reklame gratis und kostengünstig.

**Familien-Nachrichten.**

Die Verlobung ihrer Tochter Frida mit Herrn Carl Schwarz beobachten sich ergebenst anzusegnen.  
Leipzig, Pfingsten 1901.

**Louis Peukert** und Frau  
**Anna** geb. Dietel.

Melne Verlobung mit Fräulein Frida Peukert beobachtet sich ergebenst anzusegnen.  
Leipzig, Pfingsten 1901.

**Carl Schwarz.**

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Helene mit Herrn Hugo Kanzler, Kaufmann in Leipzig, beobachten sich hierdurch anzusegnen.  
Meissen, Pfingsten 1901.

**Theodor Horn** und Frau  
geb. Jährling.

**Helene Horn**  
**Hugo Kanzler**

Verlobte.

Leipzig.

Die Verlobung unserer Tochter Margarete mit Herrn Richard Rauschenbach in Leipzig beobachten wir uns ergebenst anzusegnen.  
Leipzig-Kreuznitz, Pfingsten 1901.

**A. Killies** und Frau.

**Margarete Killies**  
**Richard Rauschenbach**

Verlobte.

Die Verlobung ihrer Kinder Margarethe und Carl beobachten sich hierdurch ergebenst anzusegnen.  
Leipzig-Celle, Pfingsten 1901.

**Hermann Böhme** und Frau Anna geb. Thieme.  
Frau Christine verw. Klussmann geb. Olshausen.

**Margarethe Böhme**  
**Carl Klussmann**

Verlobte.

Seine Verlobung mit Fräulein Elisabeth Müller, Tochter des Herrn Kaufmann-Buchhalters Franz Müller und Frau Gemahlin Marie geb. Höhne, beobachten sich hierdurch anzusegnen.  
Leipzig, Pfingsten 1901.

**Rudolf Schneider**,  
Inhaber und Leiter einer Kaufm. Fortbildungsschule.

**Bertha Kühne**  
**August Quack**

Verlobte.

Leipzig, Pfingsten 1901.

**Gustav Wustmann**  
**Margarethe Wustmann**

geb. Fischer

Vermählte.

Leipzig und Gotha, Pfingstsonnenabend 1901.

**Emmy Schulze**  
**Paul Zander**

Verlobte.

Leipzig — Lancha a.U.,

Pfingsten 1901.

Statt besonderer Anzeige!  
**Margarete Haussknecht**  
**Hermann Sonntag**

Verlobte.

Leipzig-Gohlis.

Pfingsten 1901.

Die Verlobung unserer Tochter Paula mit Herrn Heinrich Kohlmann, Brauermeister a. W., beobachten wir uns hierdurch anzusegnen.  
Leipzig, Pfingsten 1901.

Otto Friedlein und Frau  
geb. Gerd.

**Paula Friedlein**  
**Heinrich Kohlmann**

Verlobte.

Leipzig.

Statt:  
**Elisabeth Quandt**,  
Werkmeister,  
**August Meindorf**,  
Siedler beobachtet.

Meine Verlobung mit Fräulein Ernst Prend, Tochter des verstorbenen Brauereibesitzers Herrn Gust. Prend und seiner Frau Gemahlin Anna geb. Kirsch in Langenbach-Oelsnitz, beobachtet sich hierdurch anzusegnen.  
Leipzig.

Heinrich Stang.

**Salomon Schild**  
**Florence Schild**

geb. Frißauf

Vermählte.

New-York, den 19. Mai 1901.

# 7. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 265, Sonntag, 26. Mai 1901.

## Königreich Sachsen.

**Leipzig.**, 24. Mai. In der am Donnerstag Abend unter dem Dach des Herrn Prof. Thomäischen Superintendenten Dr. Paul abgehaltenen Sitzung des Kirchenvorstandes der Thomäischen Schule ist, wie verlautet, das preisgekrönte Projekt der Herren Architekten Weidenbach und Schumacher zur Umgestaltung des Thomäischen Hofes mit einigen Modifikationen angenommen worden.

**Leipzig.**, 25. Mai. Mit dem neuen Bauan der Königlichen Gewerbeschule, für den Rath und Stadtvorsteher die Mittel verfüllt haben, wird in kurzer Zeit begonnen werden, in den letzten Tagen hat die Arbeiten bereits ausgeschrieben worden, die Prüfung der Angebote wird in Kürze beendet sein. Der Bauan, der nach den Plänen des Hobamanns in dieser Bauperiode mit allen Kräften geführt werden soll, wird dem Stadtbauherrn infolge des erheblich gestiegenen Bedarfs der Schule eingeschränkt. Das Vorprojekt ist als einziger Raum bereit.

**id. Leipzig.**, 25. Mai. Die Abschaffung der Großen Leipziger Straßenbahn zwischen der Universität und der Ausstellungskreise scheint schnell vorzuhanden. Die gesuchte Gesellschaft will sich darauf vorbereiten, eine neue direkte Linie von Lützschena bis Kötzschenbroda einzulegen. Die Linie soll so eingerichtet werden, daß der Verkehr ein fünftäglicher wird von Lützschena bis an den Magdeburger Bahnhof. Von hier aus sollen die Wagen abwechselnd einmal durch die Goethestraße und in der Universitätsstraße über den sogenannten Meißnertunnel in die Augustusstraße, Wittenbergstraße und Universitätsstraße noch dem Schloßplatz, das andere Mal durch die Schloßstraße, Georgiring, Augustusstraße, Windmühlstraße, Augustusstraße, Goethestraße, Augustusstraße, Sädstraße nach Lützschena und Kötzschenbroda geführt werden. Die Linie Lützschena-Kötzschenbroda soll nach Eröffnung der vorstehenden Linien nicht mehr nach Lützschena sondern nach dem Schloßplatz betrieben werden.

**M. Leipzig.**, 25. Mai. In den Besitz des Auswärtigen Amtes ist durch Auftrag zwei Meißner Reproduktionen von Gellertdenkmälern übergegangen. Sie haben für Leipzig eine besondere Bedeutung. Das Gellertdenkmal ist eine Reproduktion des Wandgemäldes vom Friedrich Samuel Schlegel, einem Schüler Oster's, das im Jahre 1773 in der Johannisthaler zu Leipzig aufgestellt wurde. Ein zweites Gellertdenkmal — eine Statue mit Neballian, das Patzen zeigen, und einer Urne — rührte vom Adam Heinrich Oster selbst her, und stand erst im Wendebergschen Garten und später auf dem sogenannten Schenkenberg in der Promenade. Es wurde zerstört; das Original-Geballt von Gellert's bewahrt der Verein für die Geschichtliche Leipzig, während die Staatsbibliothek eine Reproduktion des Denkmals hält. E. W. Krause hatte im Catalogue der Meißner Gemäldesammlung 1785 mit, daß die fünfzehn Morgenländische Statuen zu Meißner Verdienstfertigungen dieses Monumente zur aufständigen Freiheit für das Museum des Geschichts- oder der Kunstsammlung bestimmt. Eine solche Verdienstfertigung ist das Auswärts-Museum befindliche Stück. Das dritte Gellertdenkmal mit einer Patrone, ein fünfzehnter und culturhistorisch gleich interessanter Stiel, geht ebenfalls auf einen Entwurf Oster's zurück.

**S. Leipzig.**, 25. Mai. Gelegentlich des Tuberkulose-Kongresses, der vor zwei Jahren in Berlin stattfand, machten die Herren Dr. Becker und Dr. Lenhoff auf die Notwendigkeit besserer Fürsorge für Lungensanfte in den Großstädten aufmerksam. Das Central-Comité der deutschen Vereine vom Roten Kreuz griff die Idee auf und rief in der Jungfernstraße bei Berlin eine Erholungsanstalt ins Leben, die im Laufe des ersten Betriebsjahrs einen solitären Erfolg und gute Erfolge zu verzeichnen hatte. Hierdurch angeregt, gelang es der in unserer Stadt verbreiteten Vereinigung zur Erholungsanstalt für Lungensanft-Arbeiter, einen kurzen Weg führt und auf einen breiten Nahbahnhof, der unter kostümierter Befestigung, Raststätten, Säulen und Säulen auf einen ungewöhnlichen Platz mündet; hier steht eine Dekorative Brücke und eine Halle zum Aufenthaltsraum für die Reisenden. Wenn es die Weiterung gelingt, können die Kranken in den anstehenden Pflanzungen spazieren gehen und an der Strenge des Waldes, wo Bäume und Blätter angebracht sind, sich ausruhen. In der Brücke sind Liegeplätze aus Rechteckstahl ausgelegt, um den Schwierigkeiten Gelegenheit zu geben, durch Räume in der reinen Waldluft die angegriffene Lunge zu stärken und wieder erreichbar zu werden. Ein Winter kommt für Beschaffung von Milch und Fleischern, so daß der Erholungsanstalt in den nächsten Jahren die dazu bestimmte Zeit von früh 7 bis 9 Uhr Abend voll auszunutzen kann. Nach einigen Tagen wird die Kranken in getrennten Zimmern durchaus kontrolliert, ob sie noch zu gebenden hygienischen Vorschriften folgen werden. Damit die Belüftung des schlechten Wetters nicht die Langeweile quält, hat die Vereinigung für Bekleidung von Spielern und einer kleinen Bibliothek Sorge getragen. Zur Aufnahme ist die Einreichung eines ärztlichen Attestes bei der Vereinigung zur Fürsorge für kranke Arbeiter in Leipzig, Schillerstraße 7/9, unter ausdrücklichem Vorbehalt des Besuches der Erholungsanstalt und die Genehmigung seitens der Vereinigung erforderlich. Eine in der Aussichtsstelle befindet der Vereinigung für Bekleidung des Dienstes der Erholungsanstalt für die auf derselben verzeichnete Zeit festgestellt, während sich die Kranken die in der Brücke sehr billig verabreichten Chancen und Möglichkeiten für eigene Rechnung beschaffen müssen.

Während wird die Vereinigung durch Gesellschaftserfolg von Erholungsanstalten auch den dem Osten der Stadt Fernwährenden Gelegenheit geben, die Erholungsanstalt zu besuchen und ohne Anstrengung zu erreichen. So mögen denn recht viele Langensteiner von Lützschena und Staub der Großstadt die einfache Erholung und reine Luft finden! Richte auch der geachtete Rath unserer Stadt den schönsten Dank für seine eiferwillige Genehmigung in dem Bewußtsein hin, daß zahlreiche Arbeiter der Erholungsanstalt ihre Genesung zu verdanken haben werden.

**Gebäude** — wie möchte sie nicht gen haben! Aber diesen fehlt das Mittel dazu! Der Verein für Innere Mission sieht in seinem Gemeinschaftshaus Großwilsdruff auch Solder Gelegenheit, welche für ihre Scholastik nur wenig ausgenutzt werden. Für vier Wochen beträgt das Preisgeld 40, bei Einschlafzettel 50. Die Eröffnung des Heims erfolgt Anfang Juni. Anmeldungen nimmt noch entgegen die Expedition des Vereinsbaus, Rossmarkt 14.

**Leipzig.**, 25. Mai. Am Donnerstag soll die Pensionszuschüsse der Leipziger Lehrer (Organ des Leipziger Lehrervereins) seine dreijährige ordentliche Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Dr. Lehmann, gab jüngst den Jahresbericht. Nach diesem hat sich die Gasse im vergangenen (zweiten) Geschäftsjahr recht günstig weiter entwickelt. Die Mitgliederzahl wuchs im Laufe des Jahres von 748 auf 770 an; neu eingetreten sind 29, 11 sind verstorben, 2 traten aus, 4 wurden wegen häufiger Abholung ausgeschlossen. — Hinzu erhältte der Gasse, Herr Kapelle, den Rechenschaftsbericht. An Mitgliedsbeiträgen, einschließlich Aufnahmegewölben und Nachzahlungen von Seiten dritter Mitglieder, die das 25. Lebensjahr hinter sich haben, gingen ein 13.400,50 M. an Jänner 1893; die Rückzahlungen beliefen sich auf 133,50 M. Hierbei sei bemerkt, daß

in Folge einer längeren Garrenzeit Verschulden auftrat.

Am 1. April 1900 ab und zwar in abgesetzten Beiträgen, gewährt werden. Das gesammte Vereinsvermögen betrug am Schluß des Vereinsjahres am 31. März 39.485,41 M. Hierüber sind in mindestensen Papieren vorhanden, der übrige Beitrag besteht in Bargeldbuden und Gutsbesitz. Die Gasse wurde auf Vorschlag der Revisorin richtig gesprochen und dem Gasse für seine gewissenhaft und uneigennützige Geschäftsführung geboten. — Den letzten Plan der Lagearbeitung bildeten die Wahlen. In den Vorstand wurden gewählt die Herren Kapelle, Röder und Fröhlich und in den Aufsichtsrat die Herren Dietrich, Wittingroth, O. Emmrich, Weinert und Wilde und zu Gutsbesitzern die Herren Seigemüller, P. Emmrich und O. Rohr.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreise auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen. — Besondere Beachtung finden in dieser Hinsicht die Bestrebungen des Deutschen Reichs-Verbandes. Beitrags-Vorstand, Hauptverwaltung Magdeburg, der es sich zur Aufgabe gestellt, den Privat-Bauarten der verschiedenen Bauausführungen vorgelegte Lösungen für die wirtschaftliche Zukunft zu schaffen, die der Bevölkerung des Staates und der Gemeinde in der Industriepolitik, Handelspolitik, Wissenspolitik und Politik der Verwaltung bereits gemacht. Der vor 20 Jahren gegründete Verein hat eine Sicht über das Reich eröffnet. Der Verein ist eine Art der sozialen Erziehung, die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Besondere Beachtung finden in dieser Hinsicht die Bestrebungen des Deutschen Reichs-Verbandes. Beitrags-Vorstand, Hauptverwaltung Magdeburg, der es sich zur Aufgabe gestellt, den Privat-Bauarten der verschiedenen Bauausführungen vorgelegte Lösungen für die wirtschaftliche Zukunft zu schaffen, die der Bevölkerung des Staates und der Gemeinde in der Industriepolitik, Handelspolitik, Wissenspolitik und Politik der Verwaltung bereits gemacht.

Der Vorstand ist eine Art der sozialen Erziehung, die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.

Die sozialpolitische Geschiebung der Neugier hat die erwünschte Bewegung erobert, auch die nicht direkt von ihr betroffenen Kreisen auf die Sicht eingewirkt, die eigene Zukunft und diejenige der Familie nach Möglichkeit sicher zu stellen.</p





ganz erstaunlich auch auf die niedrige Saisonzeit. Was Berlin sich darüber gedacht: "Durch das Entgegenkommen der Städte Bremen gab zwar die direkt mit diesen Städten in Geschäftsbereich liegenden Schiffs- und Passagierreisebüro hier berichtet, und in ihre Berücksichtigungen zu erfüllen haben, und die von Londoner Börsenleiter bestreute weitere Diskussion des Regierungstages bestätigt auch die übigen Hoffnungen von der Rohstoffigkeit noch um jeden Preis zu bedenken; wie aber fällt die Regelung bestimmt aus? Ich kann nicht zu reden." Wie liegt doch: "Ein Kärtchen, das beschriftet ist wie ein Teller auf dünner Unterlage, von einem kleinen Quell befüllt im Kreis gefüllt, und rings herum liegt kleine Seite Weißes". Das kann es sich um die Schmäle und sehr handliche über die Börsenleitung hinweggetragene Erklärungen vom Altersaufsichtsrat, der die ungünstigsten Schätzungen, besonders jenen der Generalagenten zufolge, mit der Leibhabe, eben so gut als geringschätzende Ausbildung von Rechnungen, die eiserner Beifall im Geschäft ließen, aufstellt gewollt haben, und die vom Londoner Börsenleiter bestreute weitere Diskussion des Regierungstages bestätigt auch die übigen Hoffnungen von der Rohstoffigkeit noch um jeden Preis zu bedenken; wie aber fällt die Regelung bestimmt aus? Ich kann nicht zu reden." Wie liegt doch: "Ein Kärtchen, das beschriftet ist wie ein Teller auf dünner Unterlage, von einem kleinen Quell gefüllt im Kreis gefüllt, und rings herum liegt kleine Seite Weißes". Das kann es sich um die Schmäle und sehr handliche über die Börsenleitung hinweggetragene Erklärungen vom Altersaufsichtsrat, der die ungünstigsten Schätzungen, besonders jenen der Generalagenten zufolge, mit der Leibhabe, eben so gut als geringschätzende Ausbildung von Rechnungen, die eiserner Beifall im Geschäft ließen, aufstellt gewollt haben, und die vom Londoner Börsenleiter bestreute weitere Diskussion des Regierungstages bestätigt auch die übigen Hoffnungen von der Rohstoffigkeit noch um jeden Preis zu bedenken; wie aber fällt die Regelung bestimmt aus? Ich kann nicht zu reden."

\* Bremen, 25. Mai. Schmäle stätig. Wilson in Tube 42 A, Amour stand in Tube 42 A, andere Märkte in Doppel-A. Auf Abbindung 42 A. — \* Berlin, 25. Mai. Original-Wochenbericht für Starke und starke Fabrikate von Max Karsavary. In Kartonwaren 17/25, 18/25, 19/25, 20/25, 21/25, 22/25, 23/25, 24/25, 25/25, 26/25, 27/25, 28/25, 29/25, 30/25, 31/25, 32/25, 33/25, 34/25, 35/25, 36/25, 37/25, 38/25, 39/25, 40/25, 41/25, 42/25, 43/25, 44/25, 45/25, 46/25, 47/25, 48/25, 49/25, 50/25, 51/25, 52/25, 53/25, 54/25, 55/25, 56/25, 57/25, 58/25, 59/25, 60/25, 61/25, 62/25, 63/25, 64/25, 65/25, 66/25, 67/25, 68/25, 69/25, 70/25, 71/25, 72/25, 73/25, 74/25, 75/25, 76/25, 77/25, 78/25, 79/25, 80/25, 81/25, 82/25, 83/25, 84/25, 85/25, 86/25, 87/25, 88/25, 89/25, 90/25, 91/25, 92/25, 93/25, 94/25, 95/25, 96/25, 97/25, 98/25, 99/25, 100/25, 101/25, 102/25, 103/25, 104/25, 105/25, 106/25, 107/25, 108/25, 109/25, 110/25, 111/25, 112/25, 113/25, 114/25, 115/25, 116/25, 117/25, 118/25, 119/25, 120/25, 121/25, 122/25, 123/25, 124/25, 125/25, 126/25, 127/25, 128/25, 129/25, 130/25, 131/25, 132/25, 133/25, 134/25, 135/25, 136/25, 137/25, 138/25, 139/25, 140/25, 141/25, 142/25, 143/25, 144/25, 145/25, 146/25, 147/25, 148/25, 149/25, 150/25, 151/25, 152/25, 153/25, 154/25, 155/25, 156/25, 157/25, 158/25, 159/25, 160/25, 161/25, 162/25, 163/25, 164/25, 165/25, 166/25, 167/25, 168/25, 169/25, 170/25, 171/25, 172/25, 173/25, 174/25, 175/25, 176/25, 177/25, 178/25, 179/25, 180/25, 181/25, 182/25, 183/25, 184/25, 185/25, 186/25, 187/25, 188/25, 189/25, 190/25, 191/25, 192/25, 193/25, 194/25, 195/25, 196/25, 197/25, 198/25, 199/25, 200/25, 201/25, 202/25, 203/25, 204/25, 205/25, 206/25, 207/25, 208/25, 209/25, 210/25, 211/25, 212/25, 213/25, 214/25, 215/25, 216/25, 217/25, 218/25, 219/25, 220/25, 221/25, 222/25, 223/25, 224/25, 225/25, 226/25, 227/25, 228/25, 229/25, 230/25, 231/25, 232/25, 233/25, 234/25, 235/25, 236/25, 237/25, 238/25, 239/25, 240/25, 241/25, 242/25, 243/25, 244/25, 245/25, 246/25, 247/25, 248/25, 249/25, 250/25, 251/25, 252/25, 253/25, 254/25, 255/25, 256/25, 257/25, 258/25, 259/25, 260/25, 261/25, 262/25, 263/25, 264/25, 265/25, 266/25, 267/25, 268/25, 269/25, 270/25, 271/25, 272/25, 273/25, 274/25, 275/25, 276/25, 277/25, 278/25, 279/25, 280/25, 281/25, 282/25, 283/25, 284/25, 285/25, 286/25, 287/25, 288/25, 289/25, 290/25, 291/25, 292/25, 293/25, 294/25, 295/25, 296/25, 297/25, 298/25, 299/25, 300/25, 301/25, 302/25, 303/25, 304/25, 305/25, 306/25, 307/25, 308/25, 309/25, 310/25, 311/25, 312/25, 313/25, 314/25, 315/25, 316/25, 317/25, 318/25, 319/25, 320/25, 321/25, 322/25, 323/25, 324/25, 325/25, 326/25, 327/25, 328/25, 329/25, 330/25, 331/25, 332/25, 333/25, 334/25, 335/25, 336/25, 337/25, 338/25, 339/25, 340/25, 341/25, 342/25, 343/25, 344/25, 345/25, 346/25, 347/25, 348/25, 349/25, 350/25, 351/25, 352/25, 353/25, 354/25, 355/25, 356/25, 357/25, 358/25, 359/25, 360/25, 361/25, 362/25, 363/25, 364/25, 365/25, 366/25, 367/25, 368/25, 369/25, 370/25, 371/25, 372/25, 373/25, 374/25, 375/25, 376/25, 377/25, 378/25, 379/25, 380/25, 381/25, 382/25, 383/25, 384/25, 385/25, 386/25, 387/25, 388/25, 389/25, 390/25, 391/25, 392/25, 393/25, 394/25, 395/25, 396/25, 397/25, 398/25, 399/25, 400/25, 401/25, 402/25, 403/25, 404/25, 405/25, 406/25, 407/25, 408/25, 409/25, 410/25, 411/25, 412/25, 413/25, 414/25, 415/25, 416/25, 417/25, 418/25, 419/25, 420/25, 421/25, 422/25, 423/25, 424/25, 425/25, 426/25, 427/25, 428/25, 429/25, 430/25, 431/25, 432/25, 433/25, 434/25, 435/25, 436/25, 437/25, 438/25, 439/25, 440/25, 441/25, 442/25, 443/25, 444/25, 445/25, 446/25, 447/25, 448/25, 449/25, 450/25, 451/25, 452/25, 453/25, 454/25, 455/25, 456/25, 457/25, 458/25, 459/25, 460/25, 461/25, 462/25, 463/25, 464/25, 465/25, 466/25, 467/25, 468/25, 469/25, 470/25, 471/25, 472/25, 473/25, 474/25, 475/25, 476/25, 477/25, 478/25, 479/25, 480/25, 481/25, 482/25, 483/25, 484/25, 485/25, 486/25, 487/25, 488/25, 489/25, 490/25, 491/25, 492/25, 493/25, 494/25, 495/25, 496/25, 497/25, 498/25, 499/25, 500/25, 501/25, 502/25, 503/25, 504/25, 505/25, 506/25, 507/25, 508/25, 509/25, 510/25, 511/25, 512/25, 513/25, 514/25, 515/25, 516/25, 517/25, 518/25, 519/25, 520/25, 521/25, 522/25, 523/25, 524/25, 525/25, 526/25, 527/25, 528/25, 529/25, 530/25, 531/25, 532/25, 533/25, 534/25, 535/25, 536/25, 537/25, 538/25, 539/25, 540/25, 541/25, 542/25, 543/25, 544/25, 545/25, 546/25, 547/25, 548/25, 549/25, 550/25, 551/25, 552/25, 553/25, 554/25, 555/25, 556/25, 557/25, 558/25, 559/25, 560/25, 561/25, 562/25, 563/25, 564/25, 565/25, 566/25, 567/25, 568/25, 569/25, 570/25, 571/25, 572/25, 573/25, 574/25, 575/25, 576/25, 577/25, 578/25, 579/25, 580/25, 581/25, 582/25, 583/25, 584/25, 585/25, 586/25, 587/25, 588/25, 589/25, 590/25, 591/25, 592/25, 593/25, 594/25, 595/25, 596/25, 597/25, 598/25, 599/25, 600/25, 601/25, 602/25, 603/25, 604/25, 605/25, 606/25, 607/25, 608/25, 609/25, 610/25, 611/25, 612/25, 613/25, 614/25, 615/25, 616/25, 617/25, 618/25, 619/25, 620/25, 621/25, 622/25, 623/25, 624/25, 625/25, 626/25, 627/25, 628/25, 629/25, 630/25, 631/25, 632/25, 633/25, 634/25, 635/25, 636/25, 637/25, 638/25, 639/25, 640/25, 641/25, 642/25, 643/25, 644/25, 645/25, 646/25, 647/25, 648/25, 649/25, 650/25, 651/25, 652/25, 653/25, 654/25, 655/25, 656/25, 657/25, 658/25, 659/25, 660/25, 661/25, 662/25, 663/25, 664/25, 665/25, 666/25, 667/25, 668/25, 669/25, 670/25, 671/25, 672/25, 673/25, 674/25, 675/25, 676/25, 677/25, 678/25, 679/25, 680/25, 681/25, 682/25, 683/25, 684/25, 685/25, 686/25, 687/25, 688/25, 689/25, 690/25, 691/25, 692/25, 693/25, 694/25, 695/25, 696/25, 697/25, 698/25, 699/25, 700/25, 701/25, 702/25, 703/25, 704/25, 705/25, 706/25, 707/25, 708/25, 709/25, 710/25, 711/25, 712/25, 713/25, 714/25, 715/25, 716/25, 717/25, 718/25, 719/25, 720/25, 721/25, 722/25, 723/25, 724/25, 725/25, 726/25, 727/25, 728/25, 729/25, 730/25, 731/25, 732/25, 733/25, 734/25, 735/25, 736/25, 737/25, 738/25, 739/25, 740/25, 741/25, 742/25, 743/25, 744/25, 745/25, 746/25, 747/25, 748/25, 749/25, 750/25, 751/25, 752/25, 753/25, 754/25, 755/25, 756/25, 757/25, 758/25, 759/25, 760/25, 761/25, 762/25, 763/25, 764/25, 765/25, 766/25, 767/25, 768/25, 769/25, 770/25, 771/25, 772/25, 773/25, 774/25, 775/25, 776/25, 777/25, 778/25, 779/25, 780/25, 781/25, 782/25, 783/25, 784/25, 785/25, 786/25, 787/25, 788/25, 789/25, 790/25, 791/25, 792/25, 793/25, 794/25, 795/25, 796/25, 797/25, 798/25, 799/25, 800/25, 801/25, 802/25, 803/25, 804/25, 805/25, 806/25, 807/25, 808/25, 809/25, 810/25, 811/25, 812/25, 813/25, 814/25, 815/25, 816/25, 817/25, 818/25, 819/25, 820/25, 821/25, 822/25, 823/25, 824/25, 825/25, 826/25, 827/25, 828/25, 829/25, 830/25, 831/25, 832/25, 833/25, 834/25, 835/25, 836/25, 837/25, 838/25, 839/25, 840/25, 841/25, 842/25, 843/25, 844/25, 845/25, 846/25, 847/25, 848/25, 849/25, 850/25, 851/25, 852/25, 853/25, 854/25, 855/25, 856/25, 857/25, 858/25, 859/25, 860/25, 861/25, 862/25, 863/25, 864/25, 865/25, 866/25, 867/25, 868/25, 869/25, 870/25, 871/25, 872/25, 873/25, 874/25, 875/25, 876/25, 877/25, 878/25, 879/25, 880/25, 881/25, 882/25, 883/25, 884/25, 885/25, 886/25, 887/25, 888/25, 889/25, 890/25, 891/25, 892/25, 893/25, 894/25, 895/25, 896/25, 8